

Innovative, barrierearme Wohnformen für ältere Menschen
mit Betreuungsmöglichkeit zur Belebung der Ortszentren

ERGEBNISPRÄSENTATION DER BÜRGERBEFRAGUNG

Pablo Rischard, M.A.



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

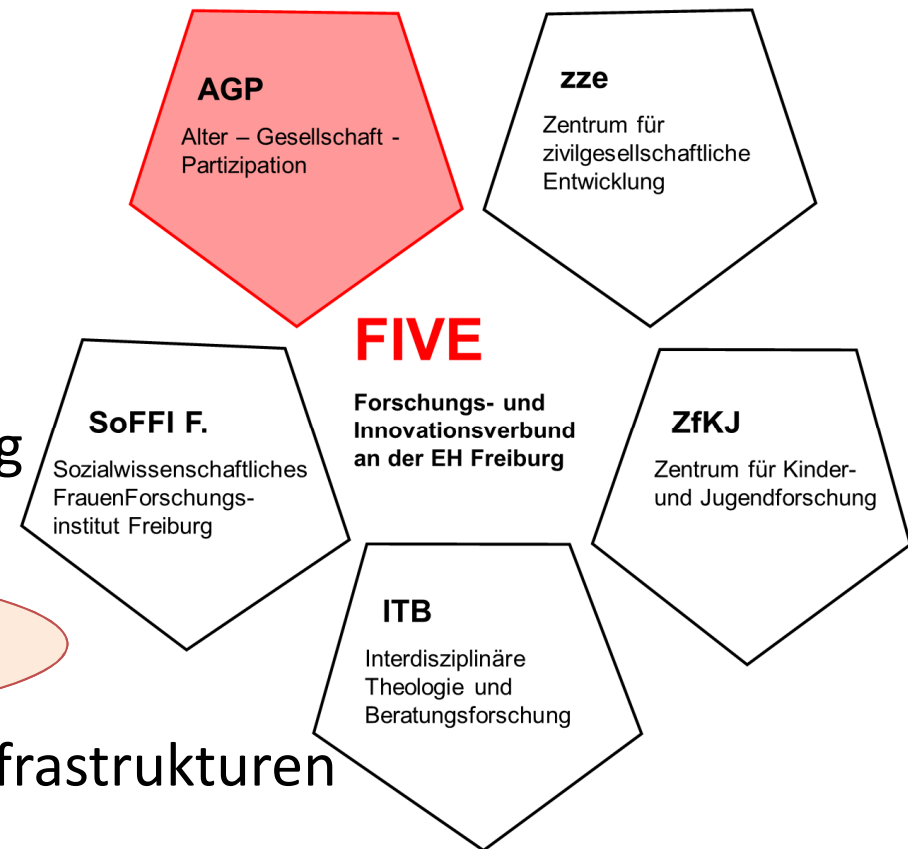


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

- Seit 1988
- Leitung: Prof. Dr. Thomas Klie, Jurist und Gerontologe
- Angewandte Forschung, Beratung, Weiterbildung
- Projekt- und Drittmittelfinanzierung
- Themen und Arbeitsfelder:

- Kommunale Altenhilfe-Planung
- Innovative Wohnkonzepte
- Weiterentwicklung der Pflegeinfrastrukturen
- Bürgerschaftliches Engagement durch und für alte Menschen
- Gesellschaftliche Teilhabe



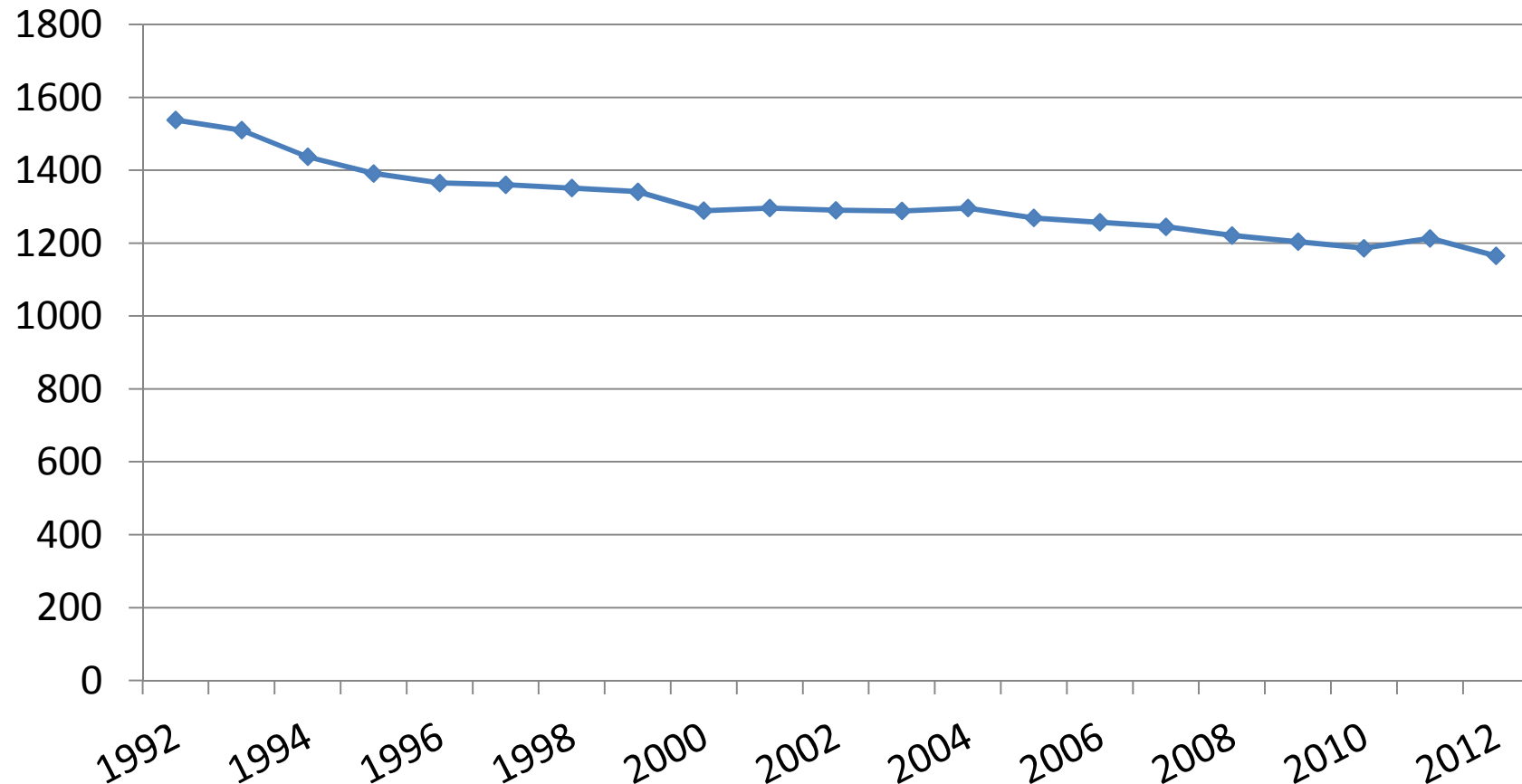
- I. Einführung „Demographischer Wandel in Enzklösterle“
- II. Ergebnisse der Bürgerbefragung
 - 1) Wohnen in Enzklösterle
 - 2) Mobilität, Infrastruktur und Alltagsversorgung
 - 3) Pflege und Unterstützung
- III. Fazit und Empfehlungen

Älter werden in Enzklösterle

I. DEMOGRAPHISCHER WANDEL IN ENZKLÖSTERLE

Bevölkerungsentwicklung in Enzklösterle

Bevölkerung von Enzklösterle

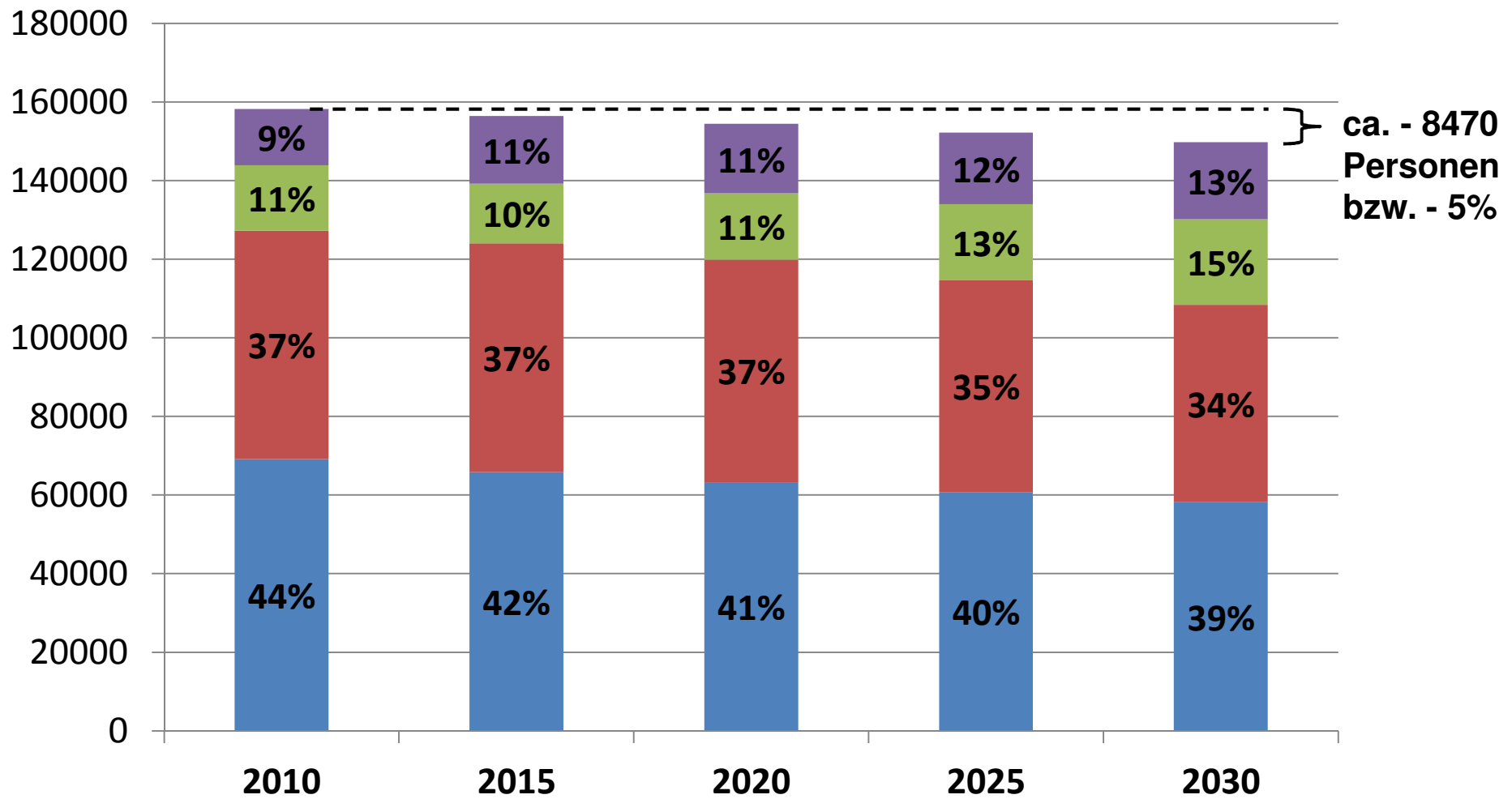


Quelle: Statistisches Landesamt Ba-Wü 2013, eigene Darstellung

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Calw bis 2030



■ unter 40 J.
 ■ 40 - 64 J.
 ■ 65 - 74 J.
 ■ 75 J. und älter



Quelle: Statistisches Landesamt Ba-Wü 2012, eigene Darstellung

Hohe Beteiligung

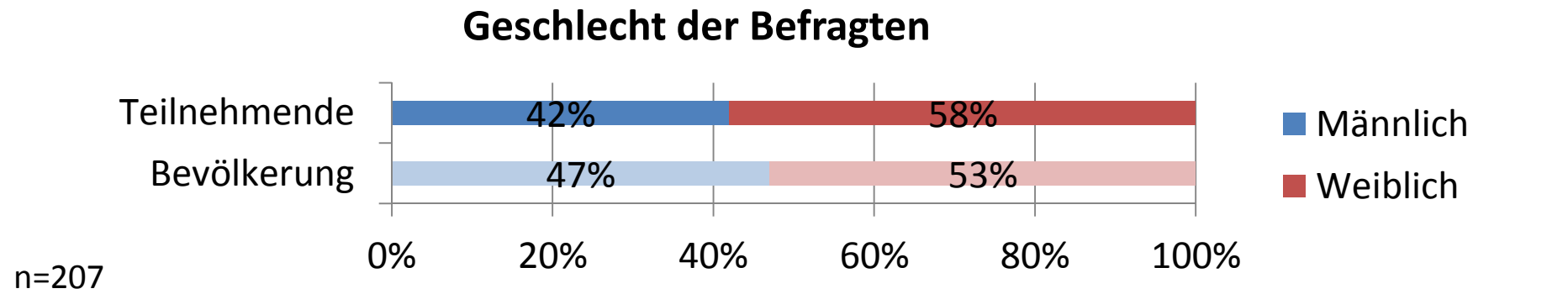
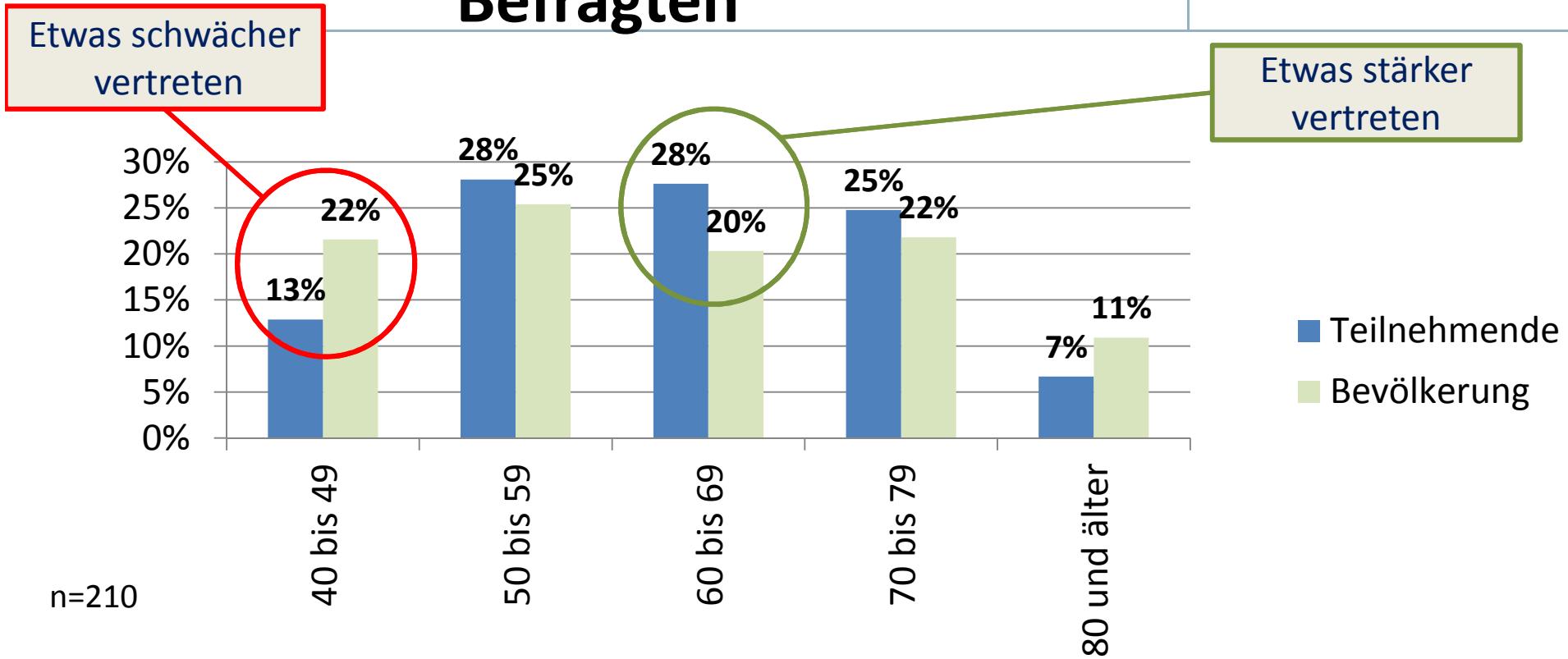
Befragt wurden alle Personen ab 40 Jahren, die mit Erstwohnsitz in Enzklosterle gemeldet sind.

Versand	Anzahl
Angeschriebene Bürger ab 40 Jahren:	807

Rücklauf	Anzahl
Beantwortete Fragebögen:	212

Insgesamt :
26% der Personen ab 40 Jahren

Altersgruppe und Geschlecht der Befragten

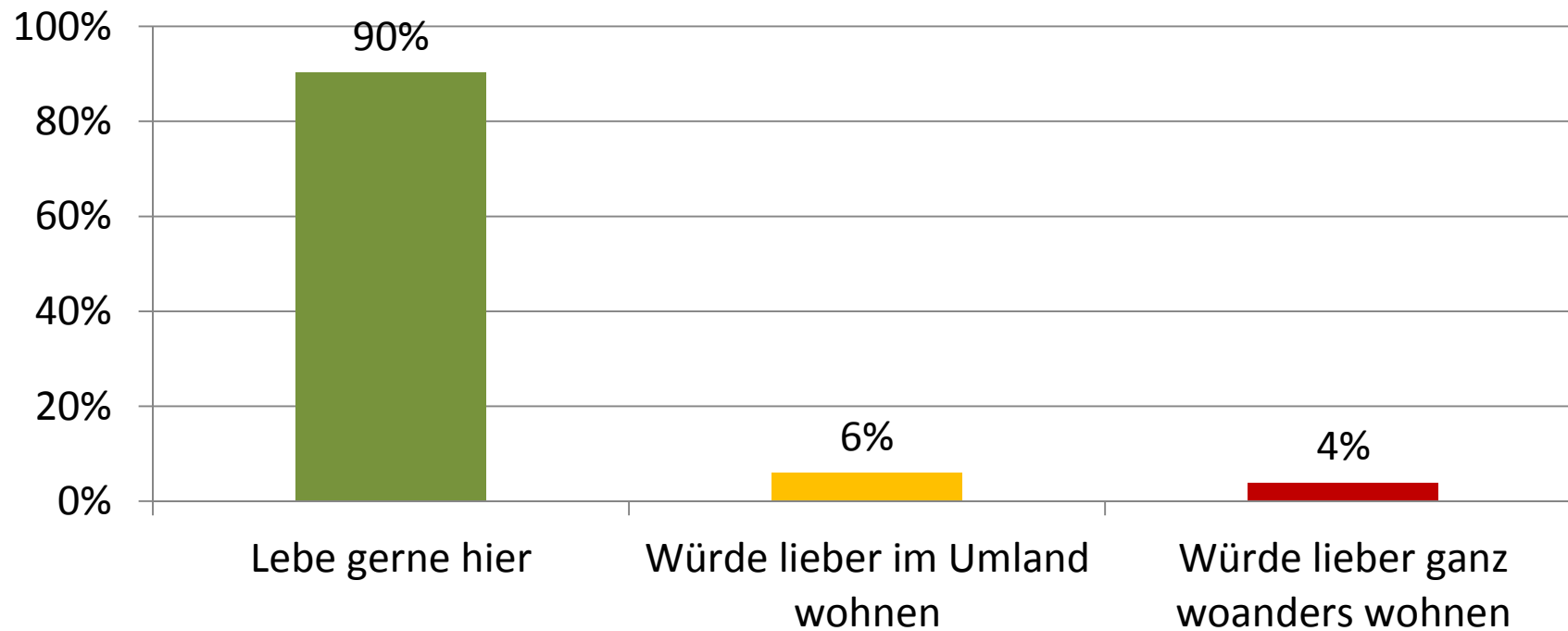


Älter werden in Enzklösterle

1. WOHNEN IN ENZKLÖSTERLE

Große Zufriedenheit mit Enzklösterle als Wohnort

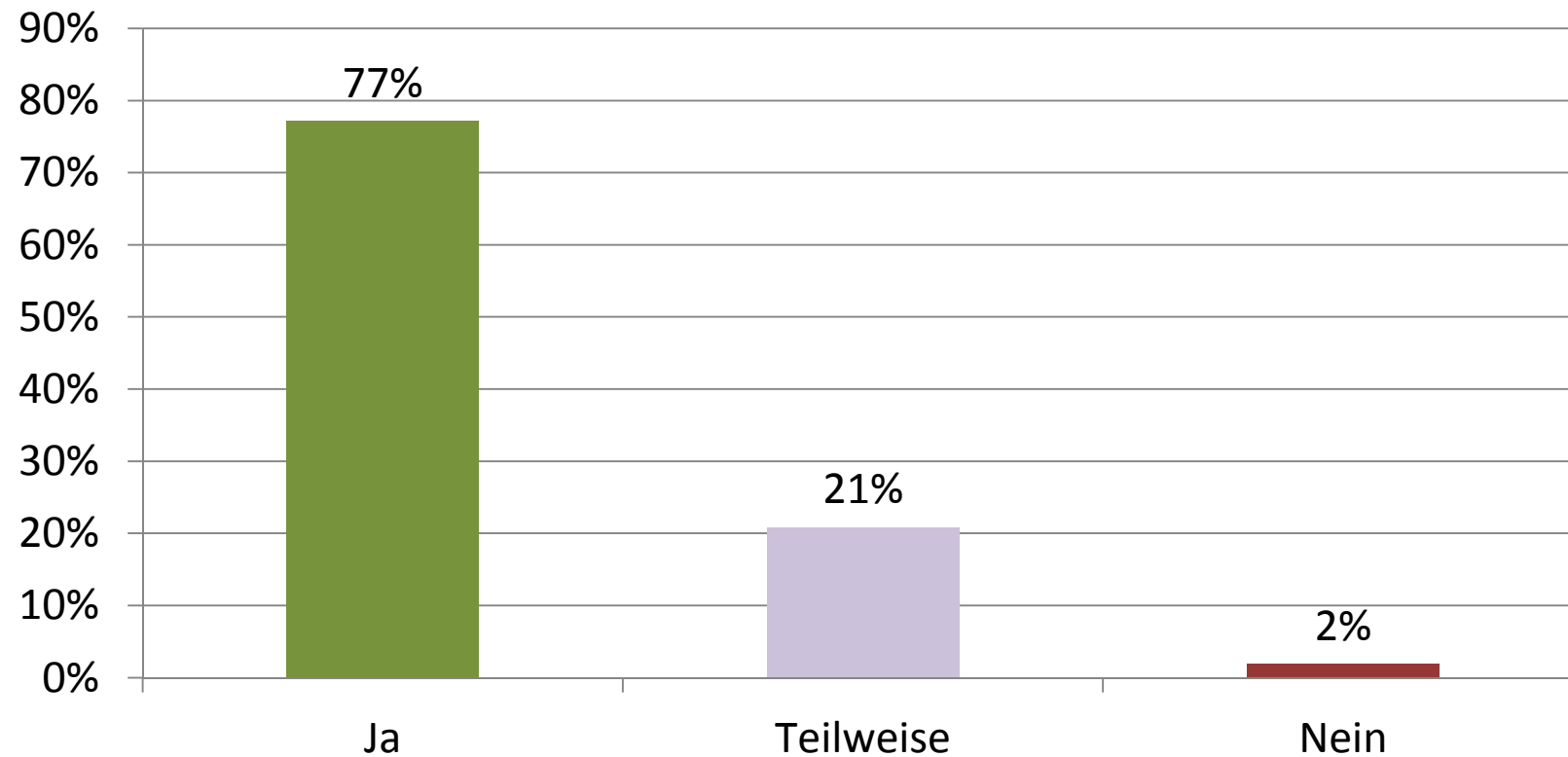
Leben Sie gerne in der Gemeinde Enzklösterle?



n=204

Große Zufriedenheit mit Enzklosterle als Wohnort

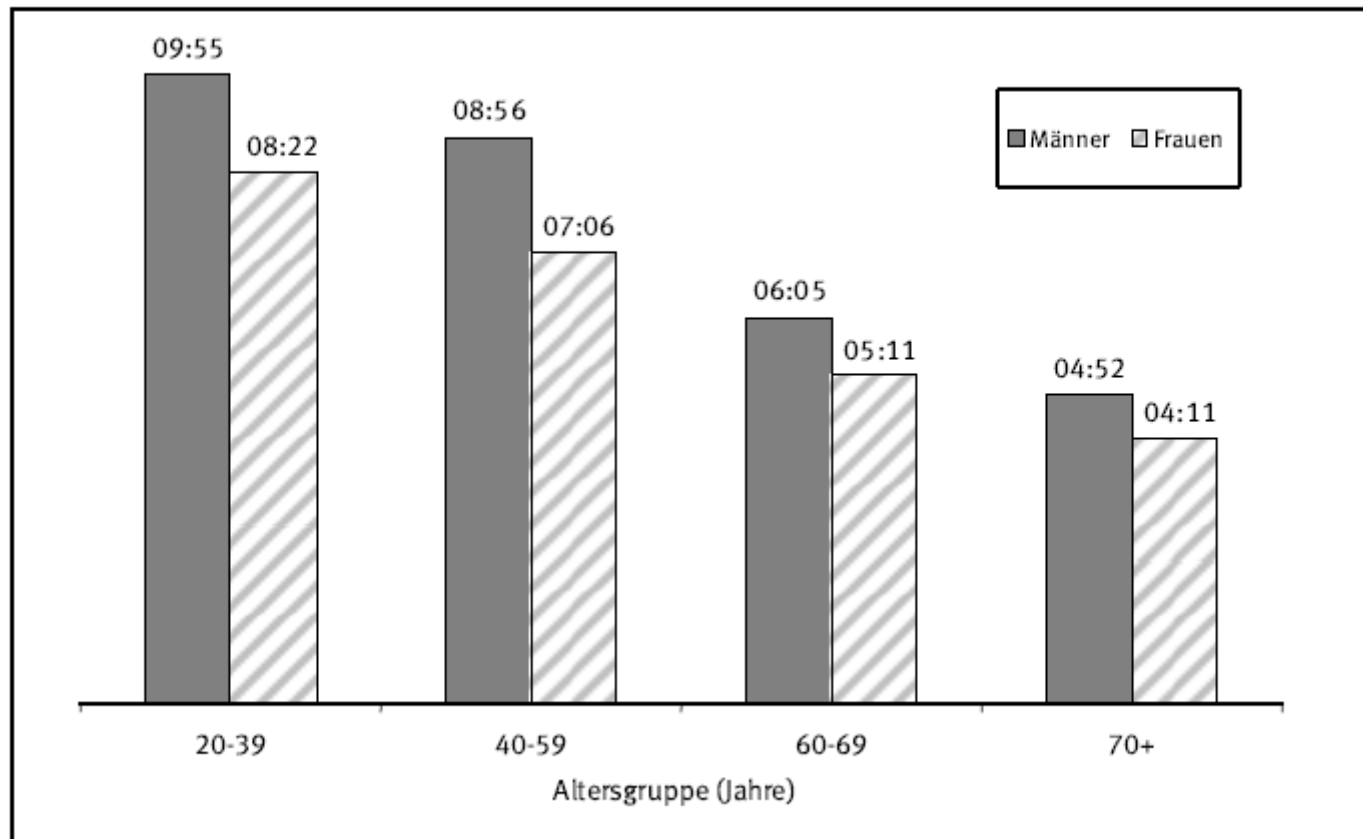
Fühlen Sie sich zum Gesamtort Enzklosterle zugehörig?



n=206

- Wer lebt in Enzklösterle?
- Wie möchten die Menschen in Enzklösterle im Alter leben und wohnen?
- Barrierefreiheit: Wie geeignet ist der Baubestand in Enzklösterle fürs Leben im Alter?

Außerhalb der Wohnung verbrachte Zeit nach Altersgruppen
(Stunden:Minuten je Tag)

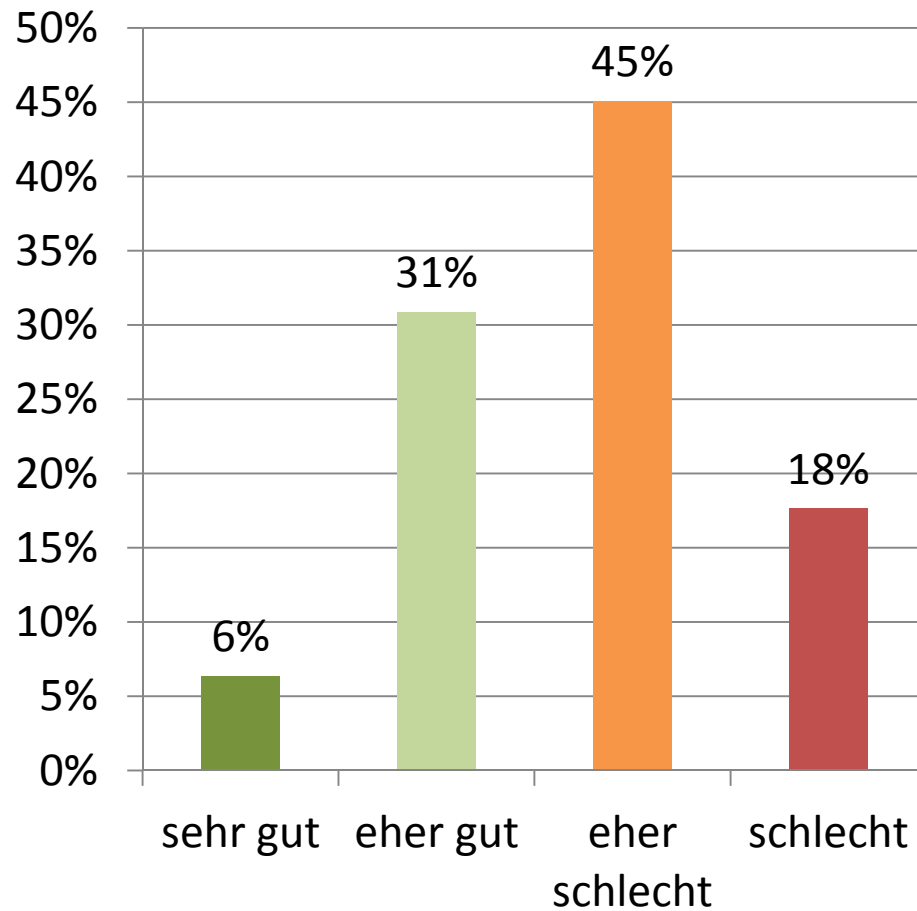


Datenbasis: Zeitbudgeterhebung 2001/02

Engstler et al. (2004): Die Zeitverwendung älterer Menschen. In: Statistisches Bundesamt (Hg): Alltag in Deutschland. Analysen zur Zeitverwendung.

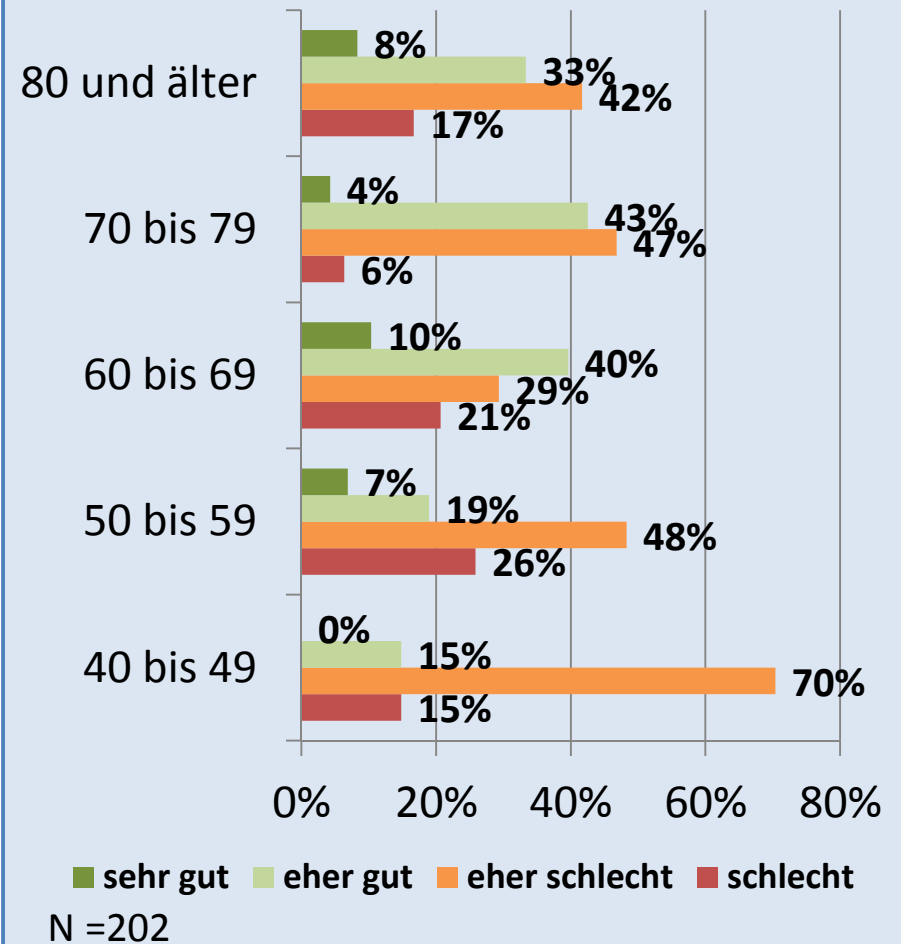
Eignung der eigenen Wohnung im Alter

Selbsteinschätzung:

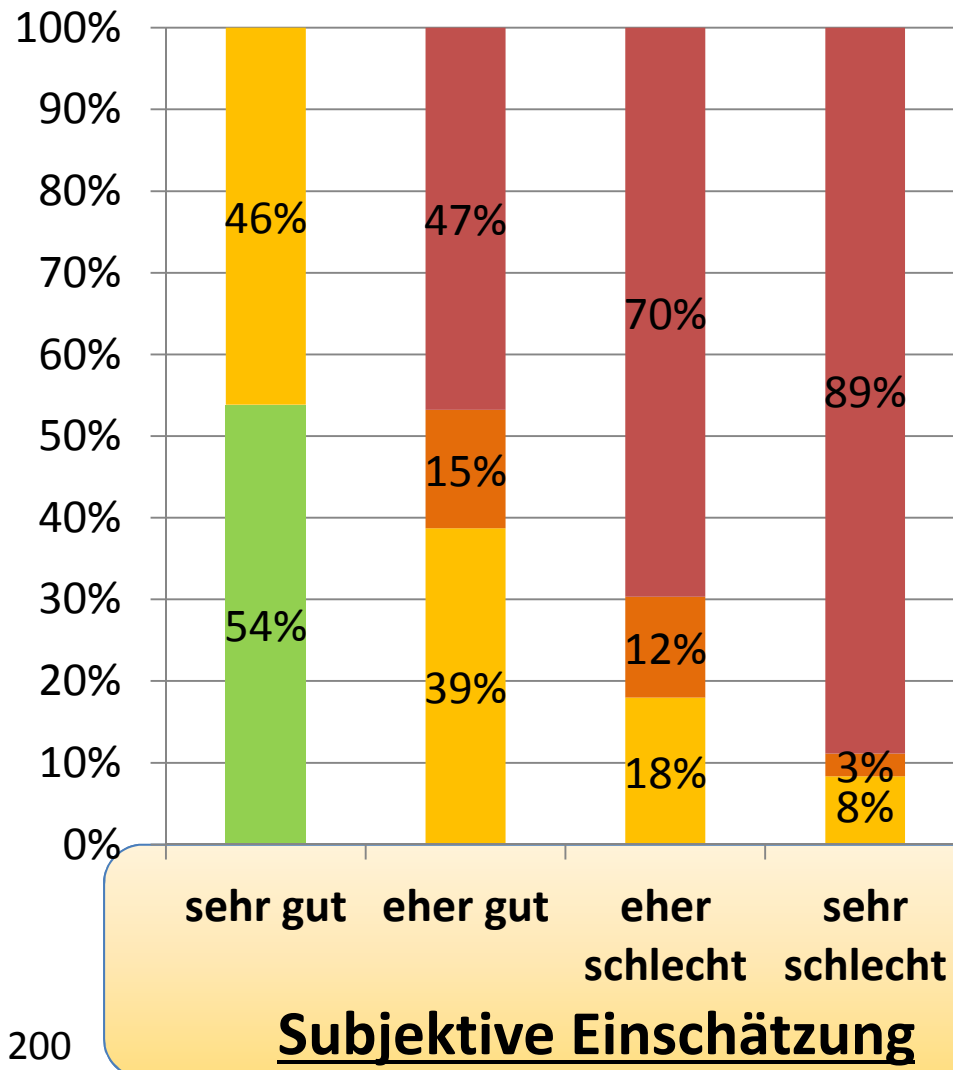


n=204

Selbsteinschätzung der eigenen Wohnung nach Altersgruppen:



Barrierearmut des Wohnumfeldes: Vergleich subjektiver Einschätzung vs. objektiver Kriterien



Objektiv*:

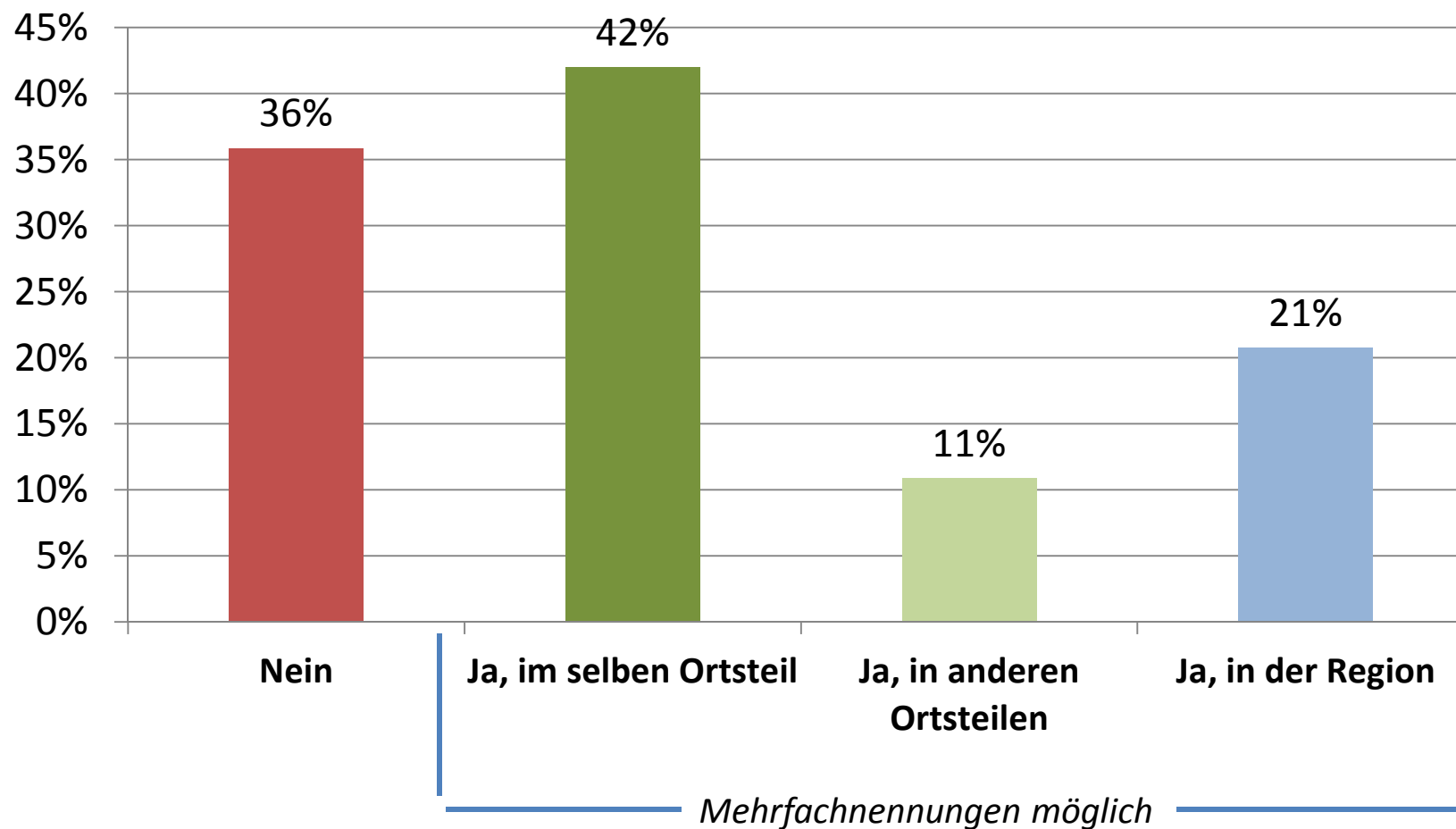
- nicht barrierearm
- eher nicht barrierearm
- eher barrierearm
- barrierearm

*Nach Angaben der Befragten bzgl. Zugang zur Wohnung, Stufen im Wohnbereich und Barrierefreiheit eines Badezimmers

N = 200

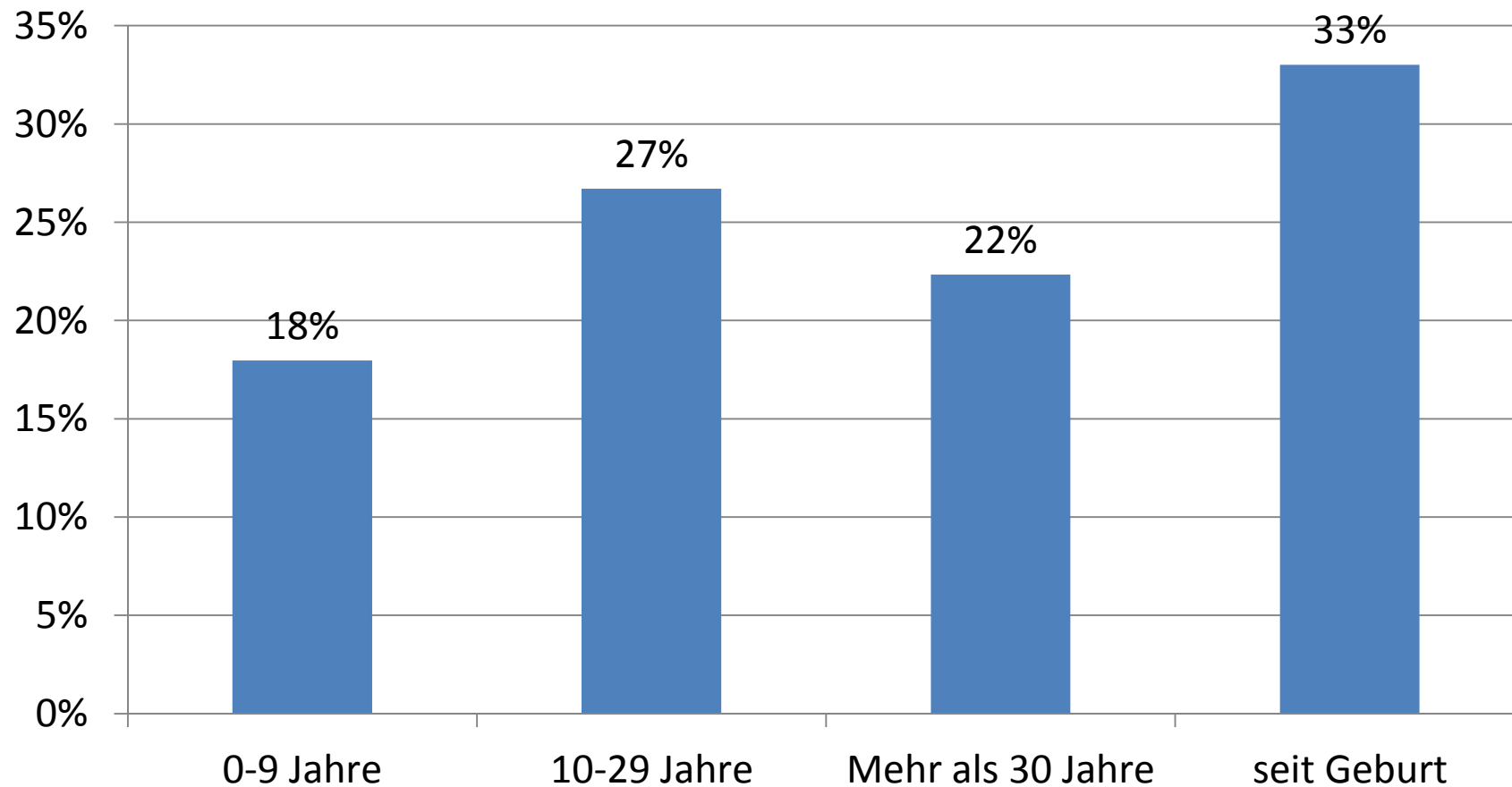
Nähere Familienangehörige in Enzklösterle und Umgebung

Haben Sie nähere Familienangehörige in Enzklösterle oder im Umland?



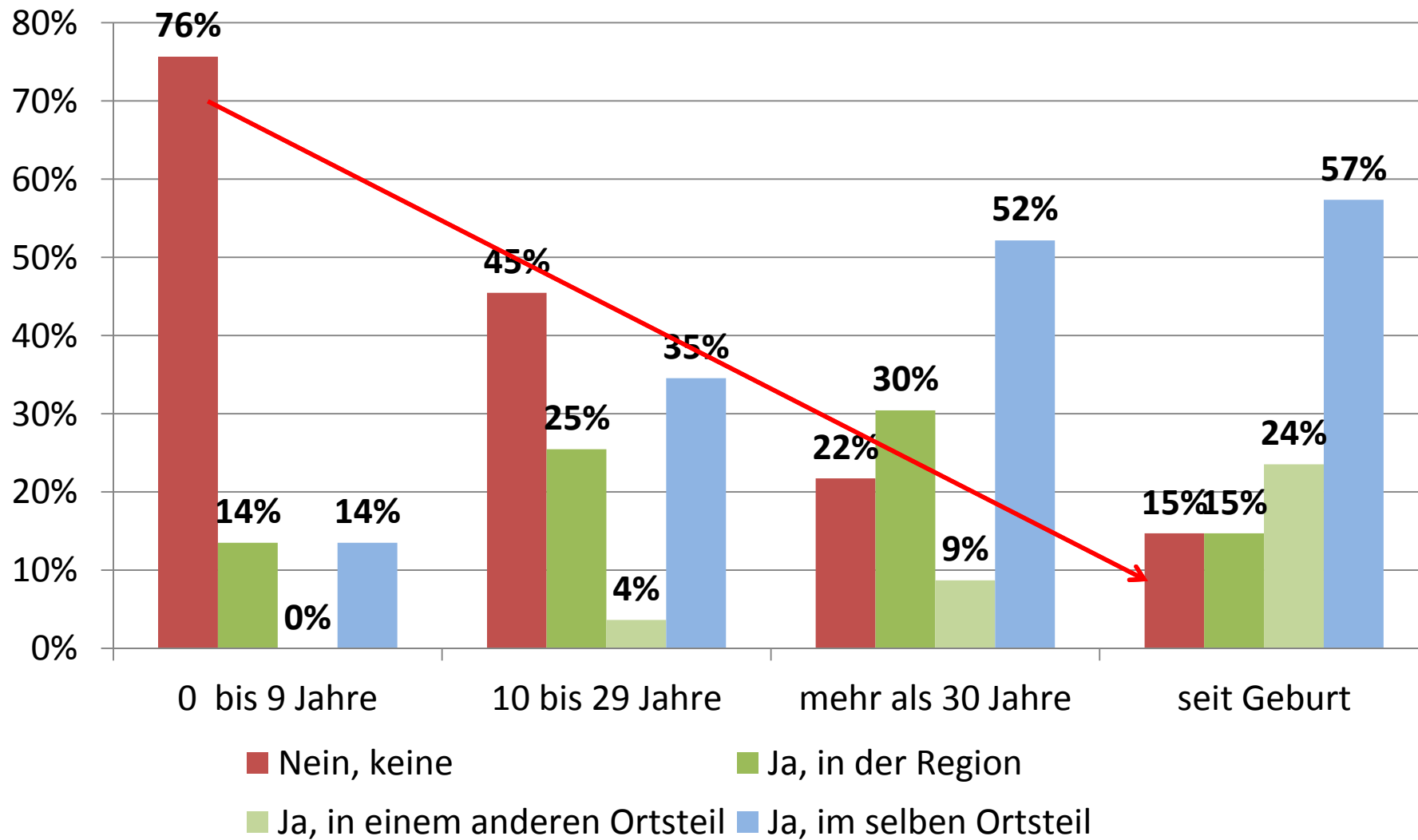
n=212

Wie lange leben Sie bereits in Enzklösterle?



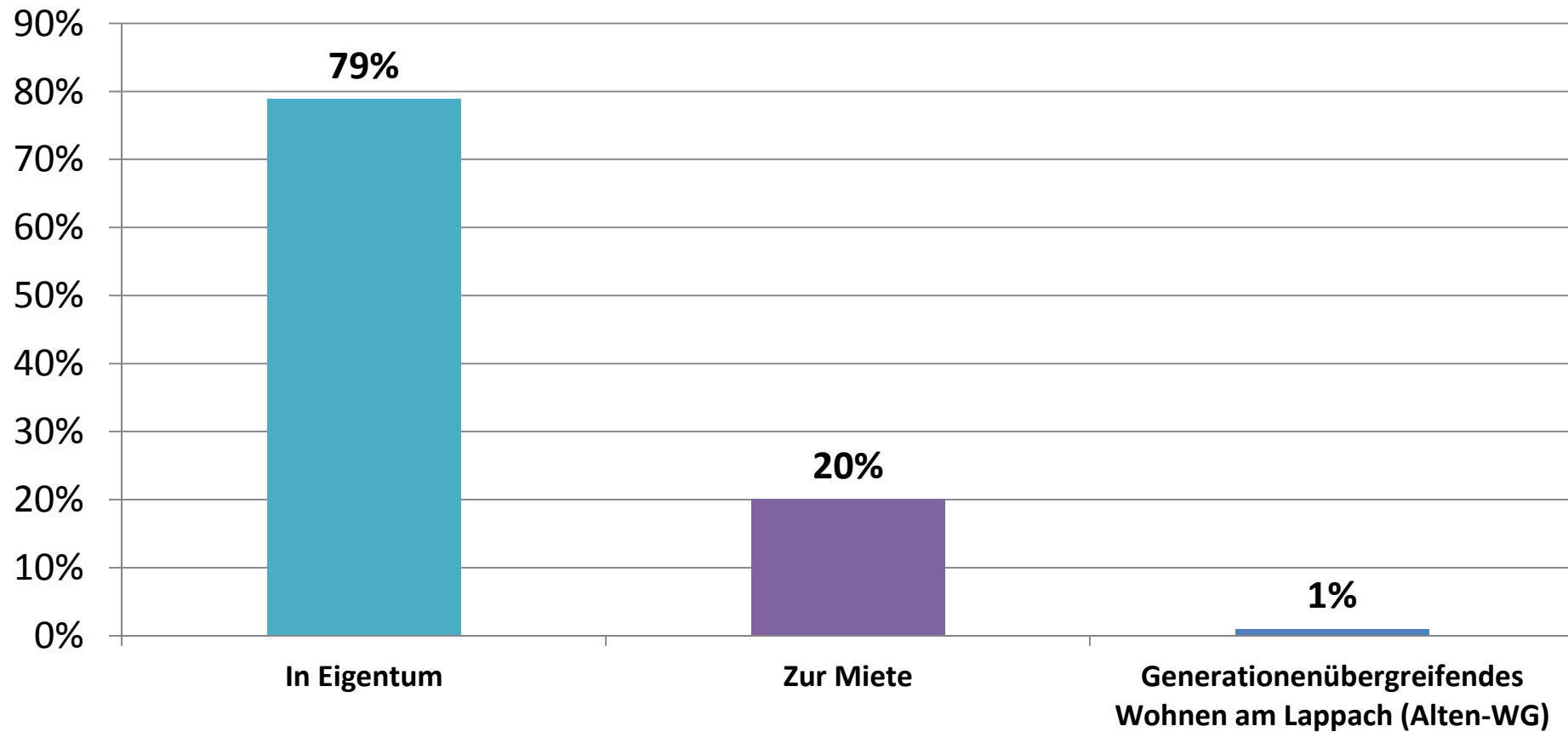
n=206

Wohnnähe von Familienangehörigen abhängig von der Wohndauer in Enzklösterle



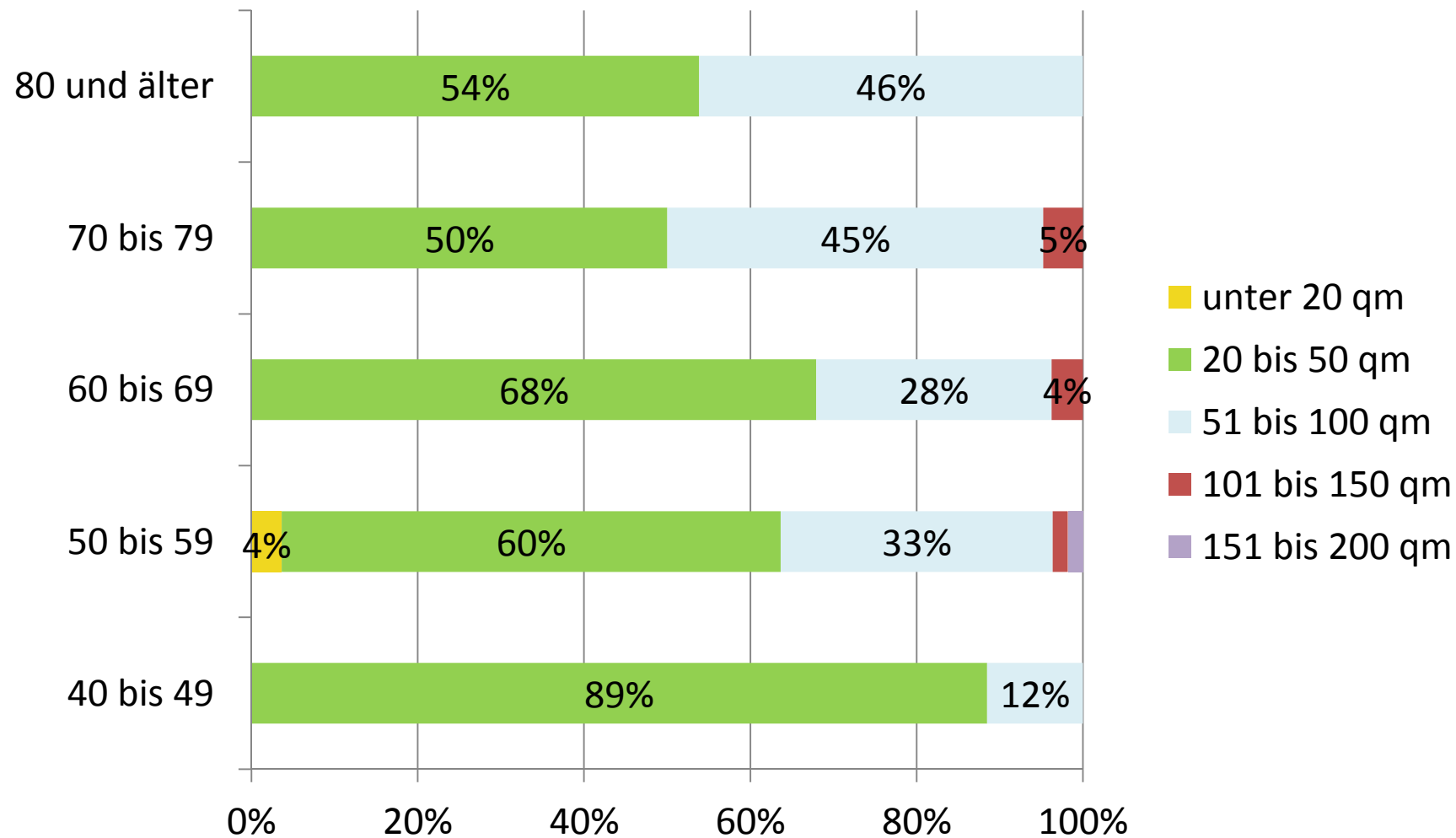
n=206

Wie wohnen Sie?



n=204

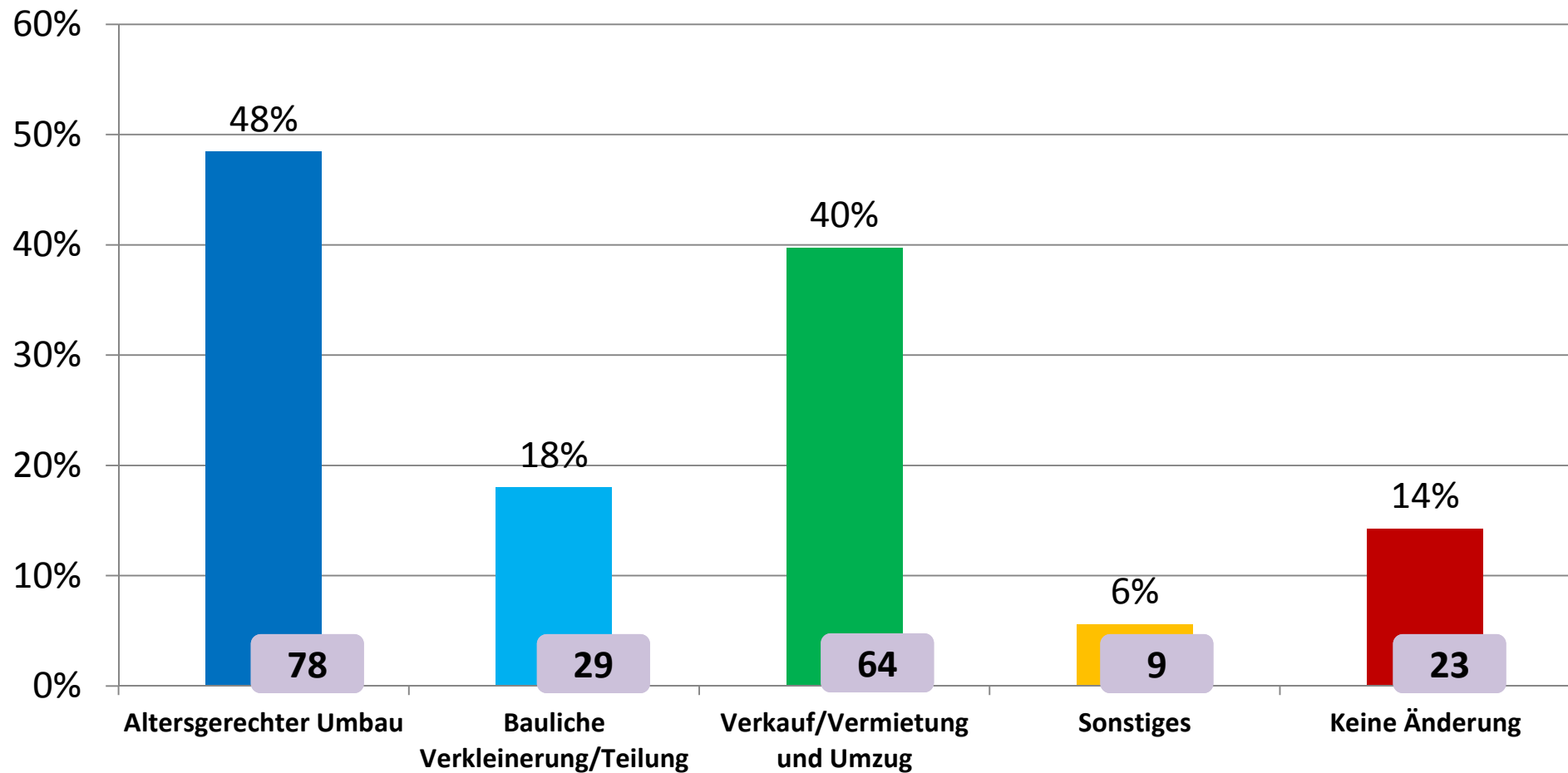
Wohnfläche pro Person in den einzelnen Altersgruppen



n=189

Wohnen im Alter: Umbaubereitschaft und Bereitschaft zu Verkauf und Vermietung

Bereitschaft zur Änderung der Wohnsituation im Alter

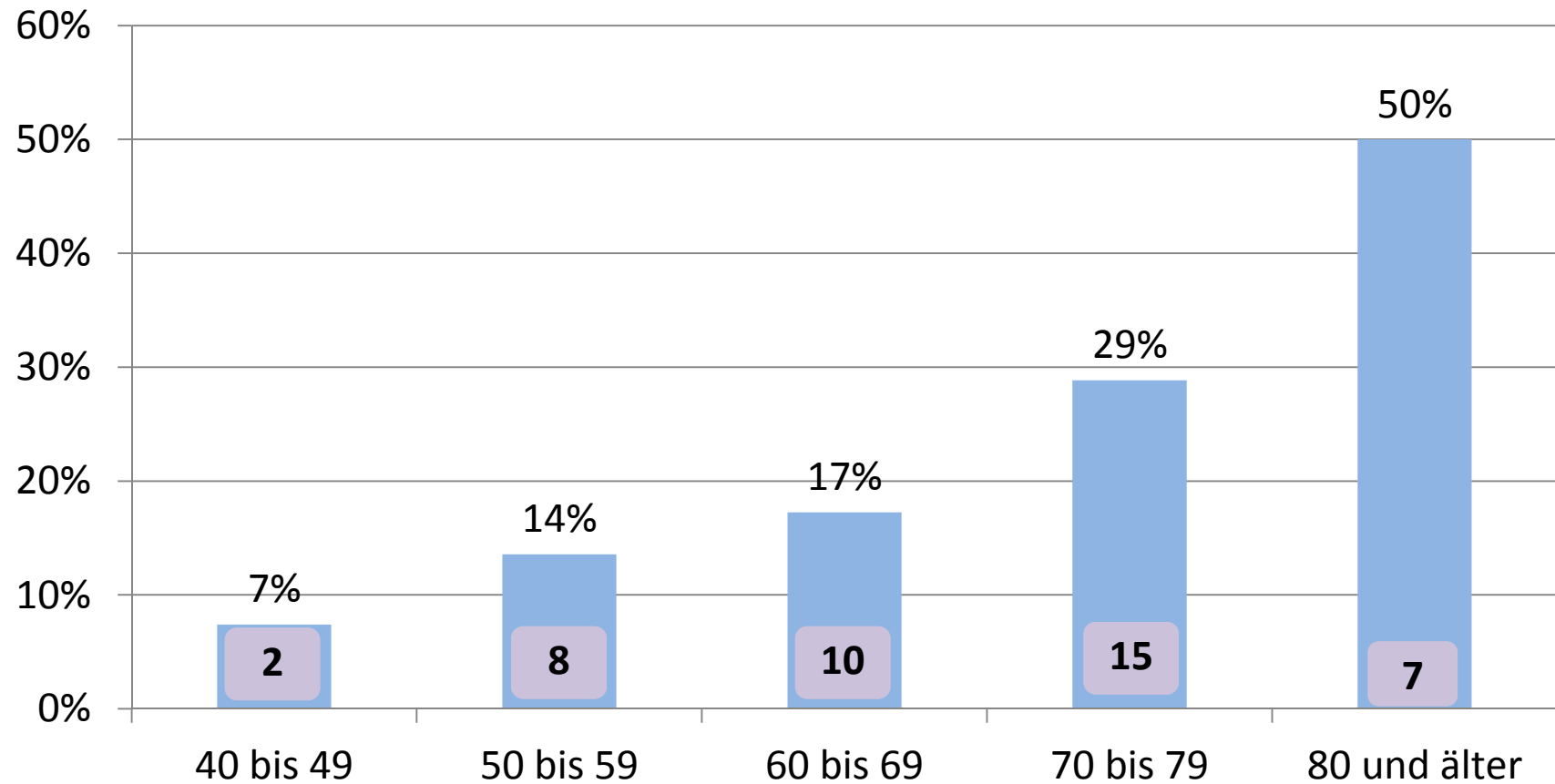


n=161, Mehrfachnennungen möglich

Absolute Zahlen

Ein-Personen-Haushalte: Wie viel Prozent jeder Altersgruppe leben alleine?

Anteil alleinlebender Personen an der eigenen Altersgruppe



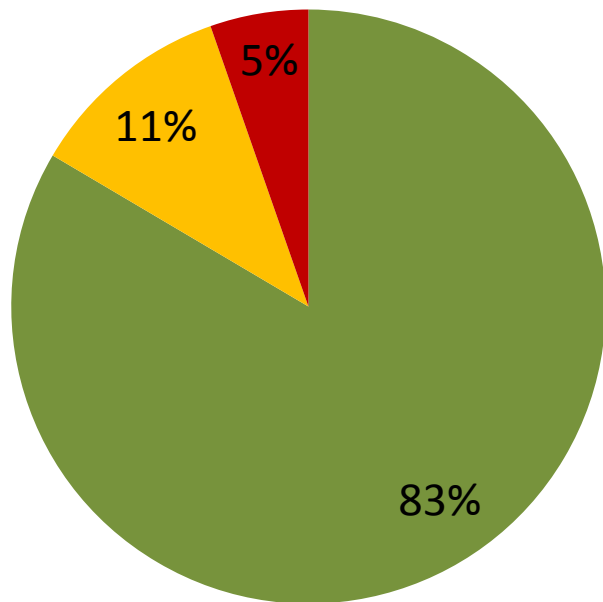
n=42

Absolute Zahlen

Bürgerbefragung Enzklösterle

2. MOBILITÄT, INFRASTRUKTUR UND ALLTAGSVERSORGUNG

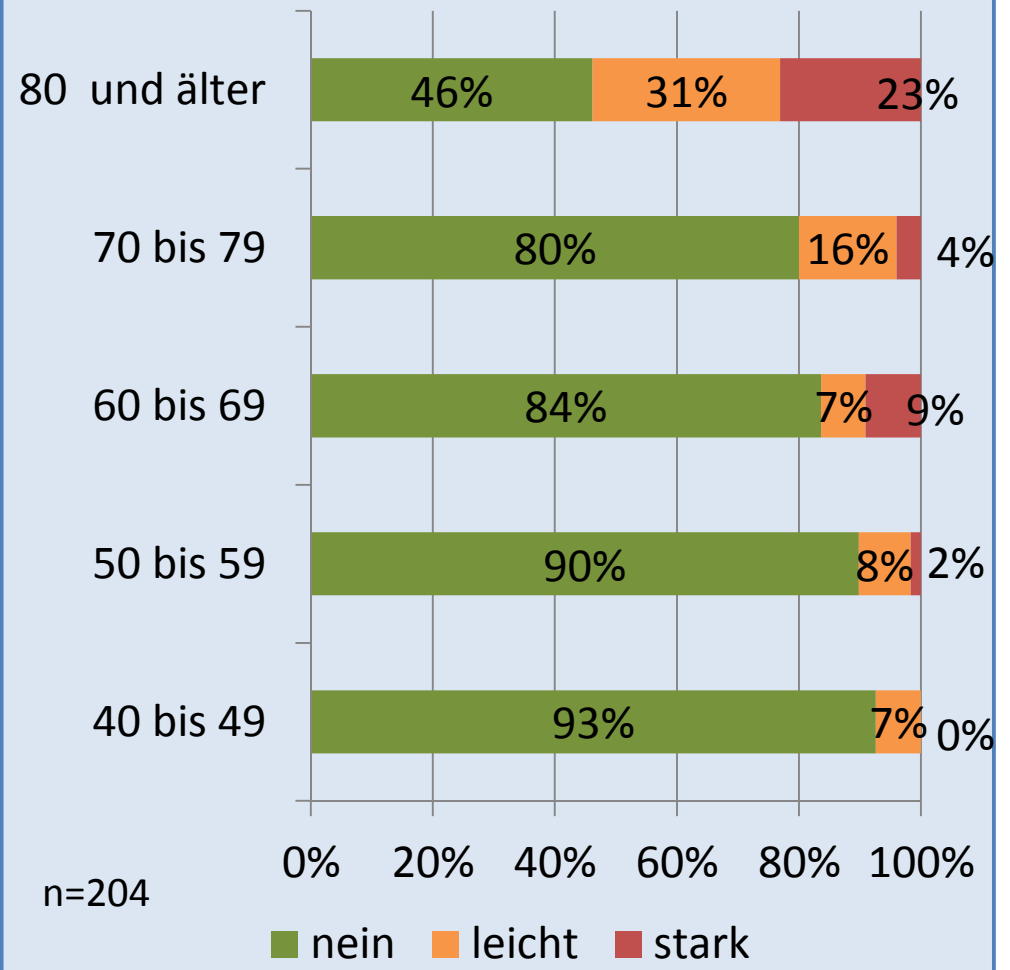
Ist Ihre Mobilität bei Alltagswegen eingeschränkt?



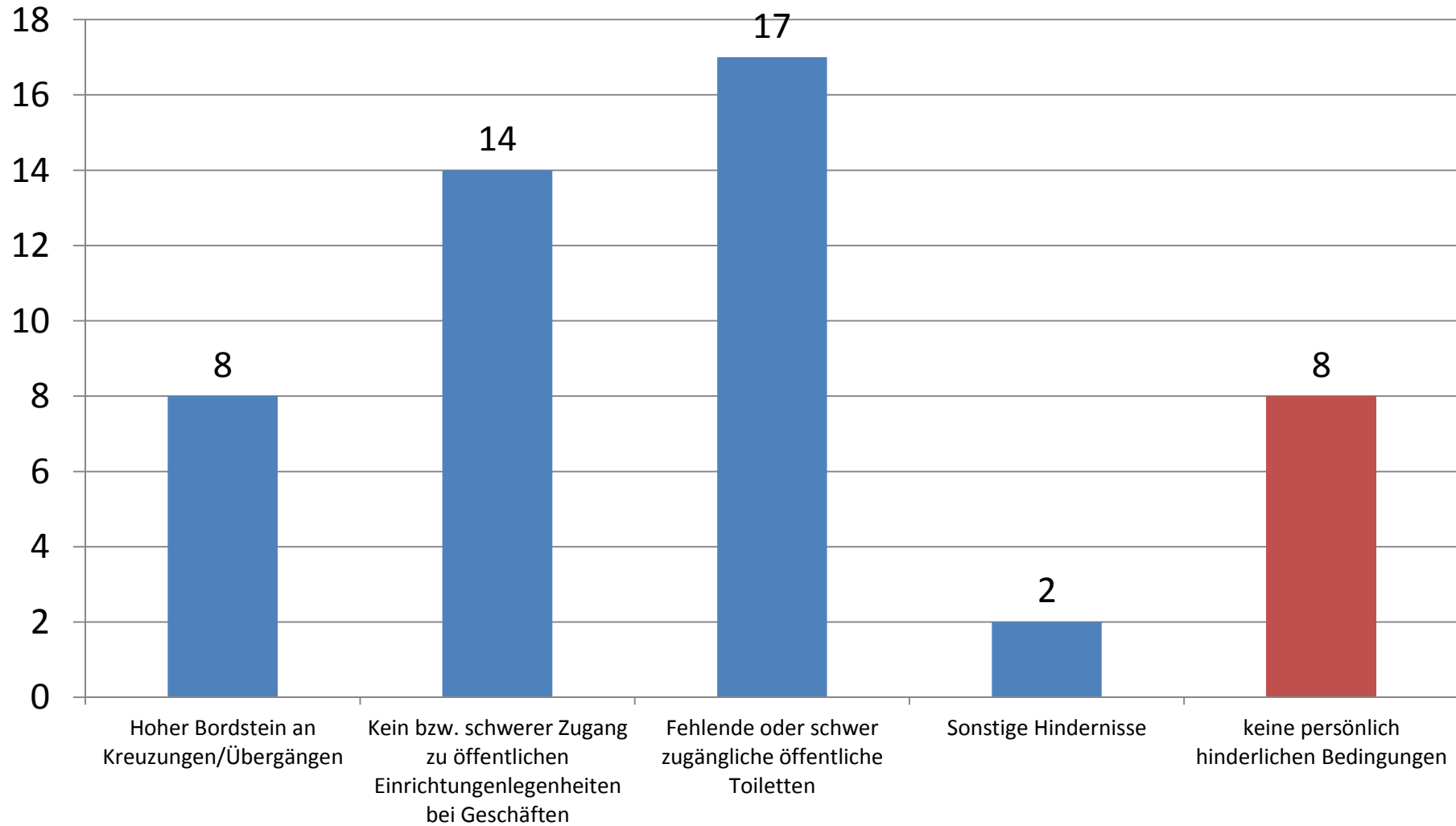
■ nein ■ ja, leicht ■ ja, stark

N = 206

Eingeschränkte Mobilität nach Altersgruppen:



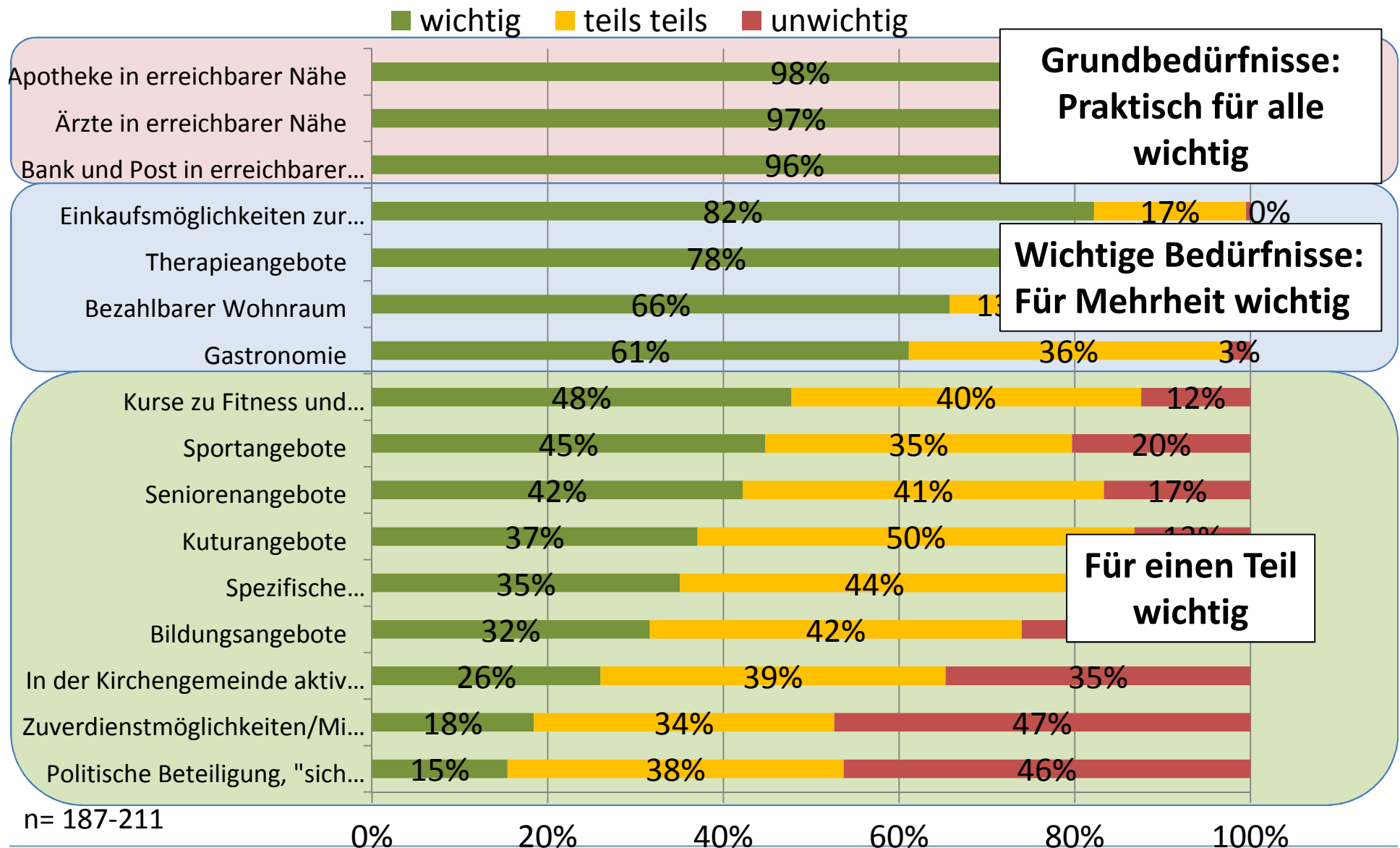
Öffentlicher Raum: Was schränkt den Alltag ein? Was fehlt?



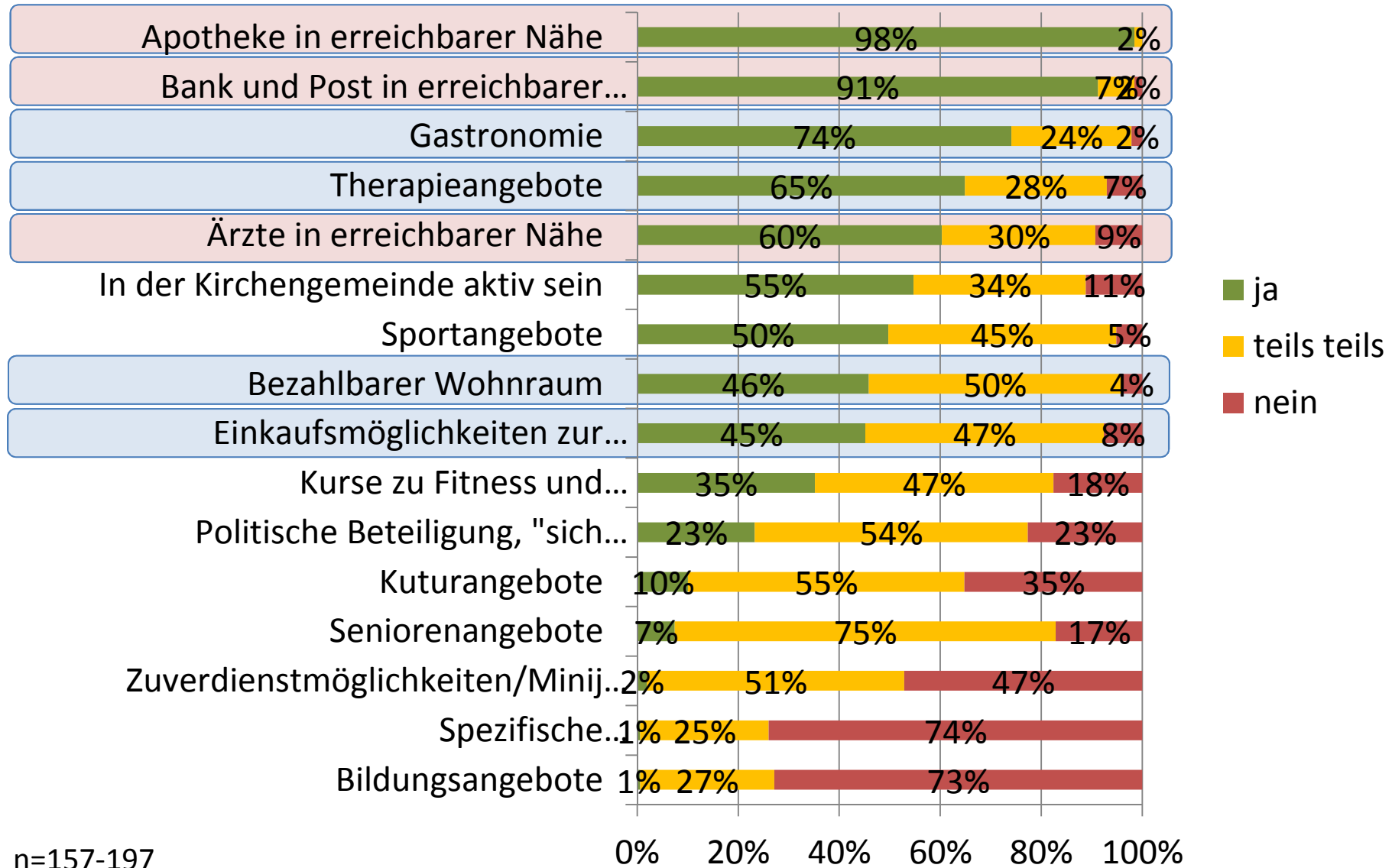
n= 34

*Angaben beziehen sich auf die Befragten, die angaben, in ihrer Mobilität leicht oder stark eingeschränkt zu sein.

Was ist Ihnen wichtig?



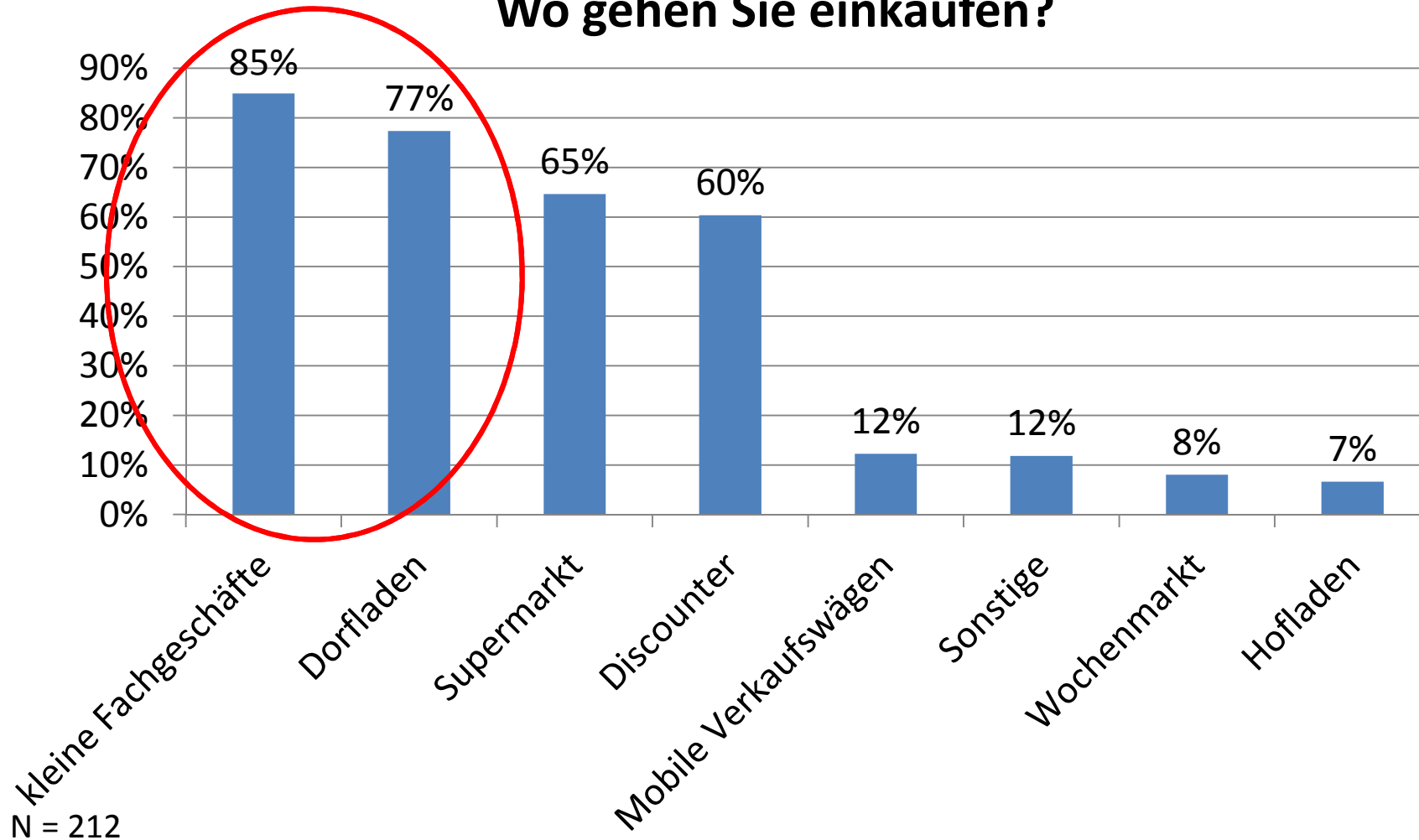
Gibt es entsprechende Möglichkeiten?



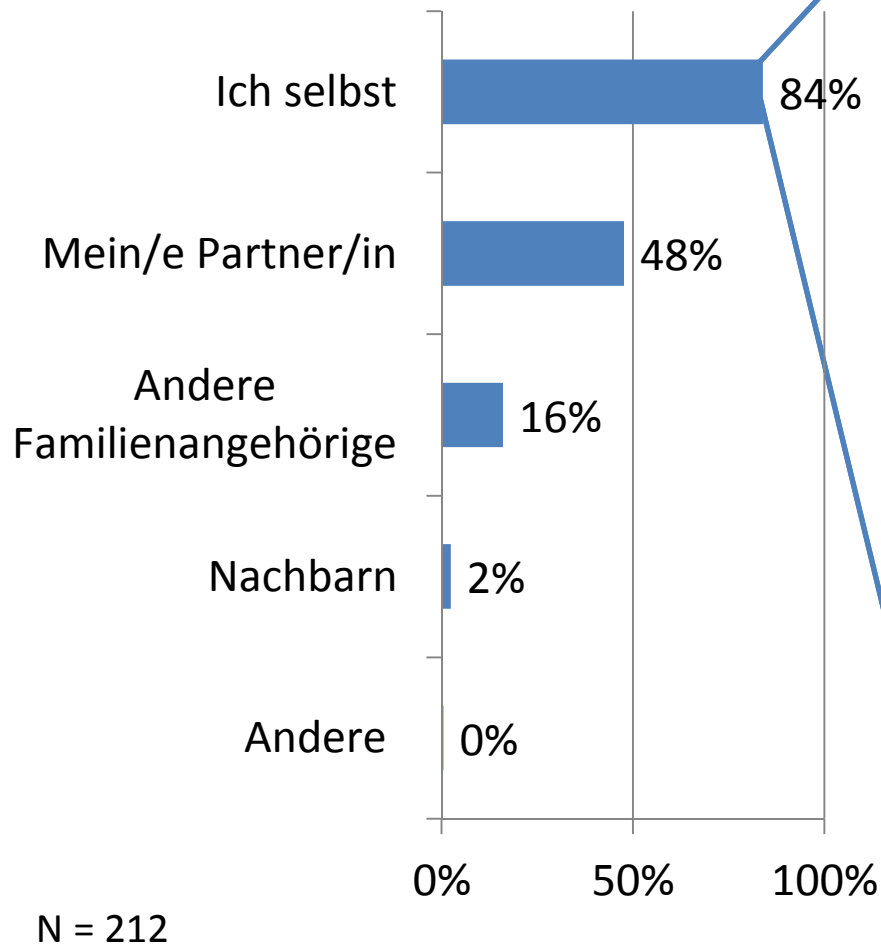
n=157-197

Alltagsversorgung: Wo einkaufen?

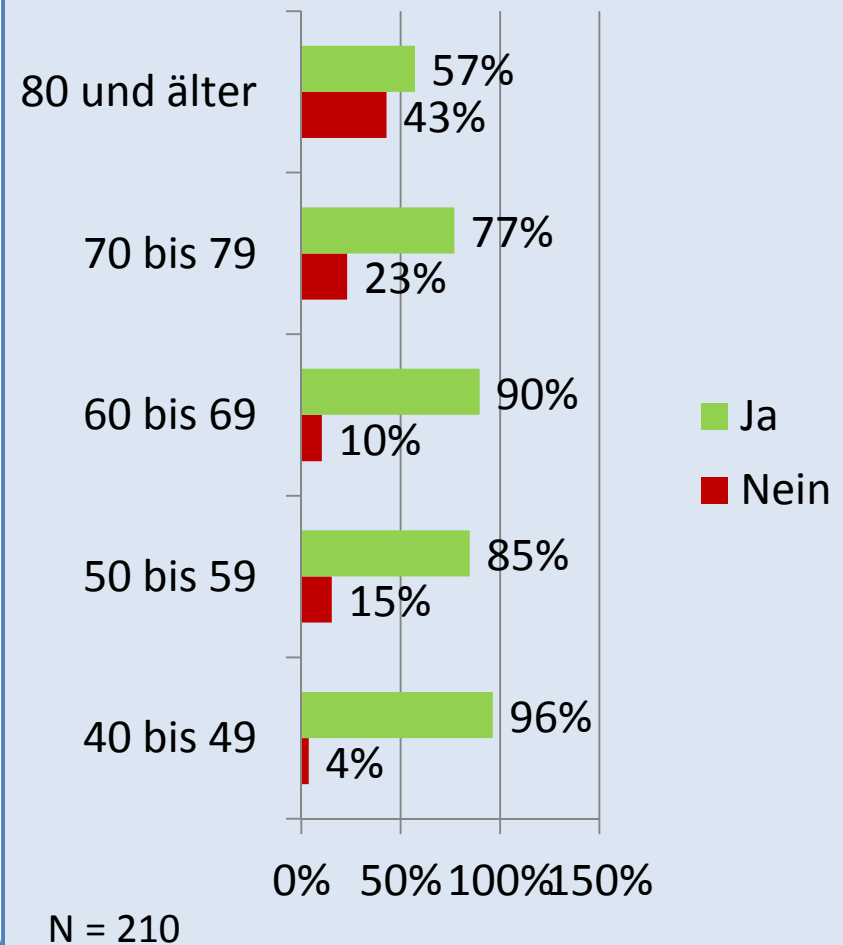
Wo gehen Sie einkaufen?



Alltagsversorgung: Wer geht einkaufen?

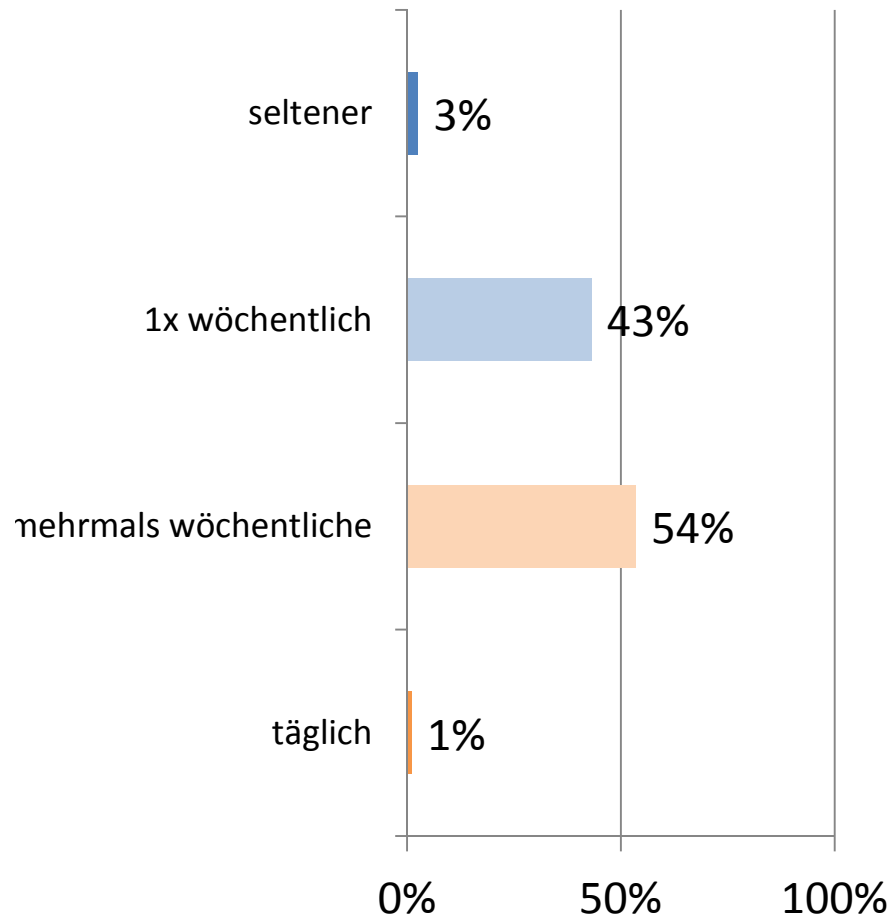


Eigenständig einkaufen gehen nach Altersgruppen:



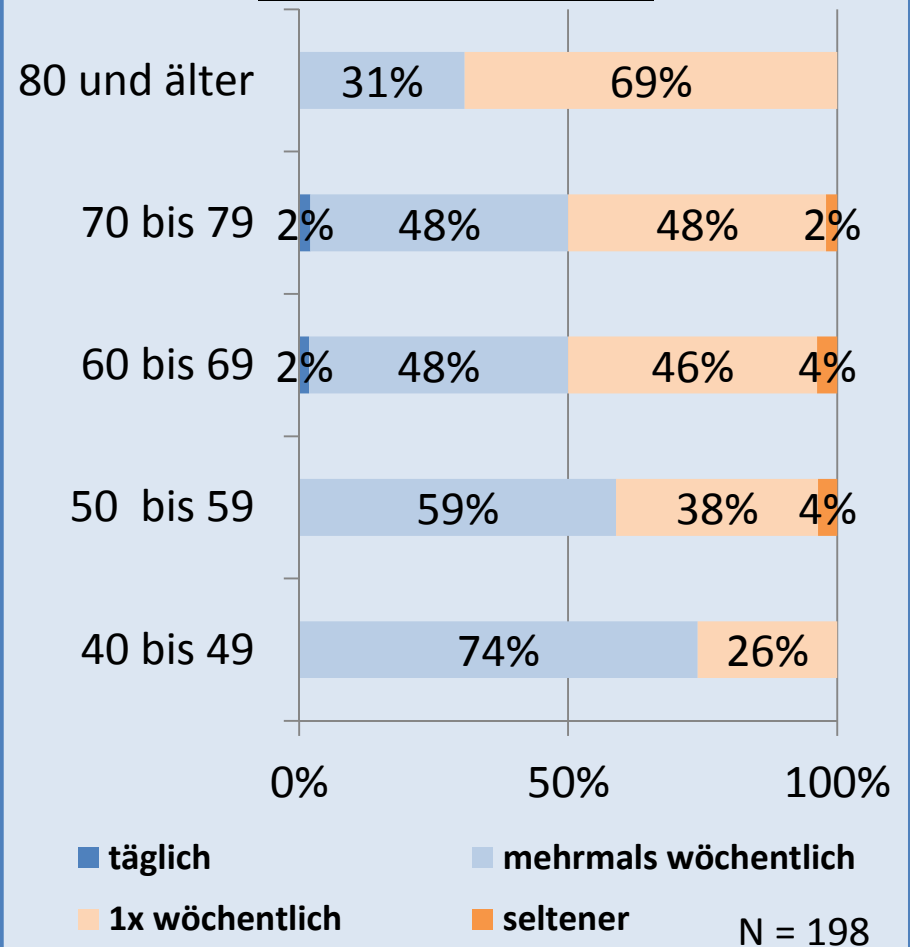
Alltagsversorgung: Wie oft wird eingekauft?

Einkaufshäufigkeit

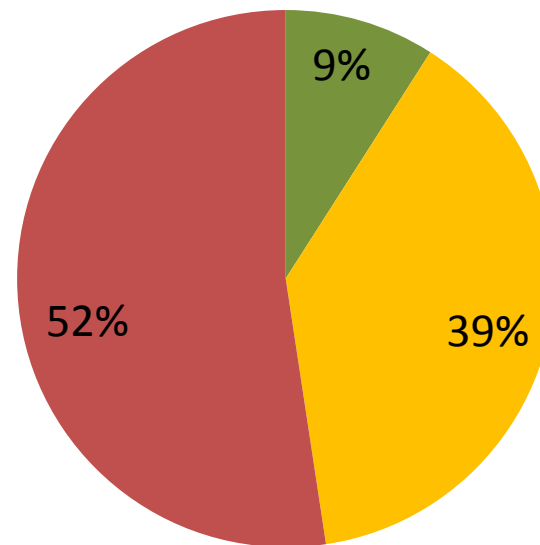


N = 200

Einkaufshäufigkeit nach Altersgruppen:



Wie häufig nutzen Sie den öffentl. Nahverkehr?

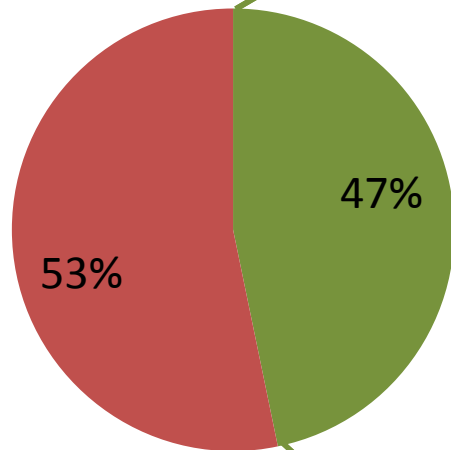


■ häufig ■ selten ■ nie

n=210

Nutzung des Nahverkehrs

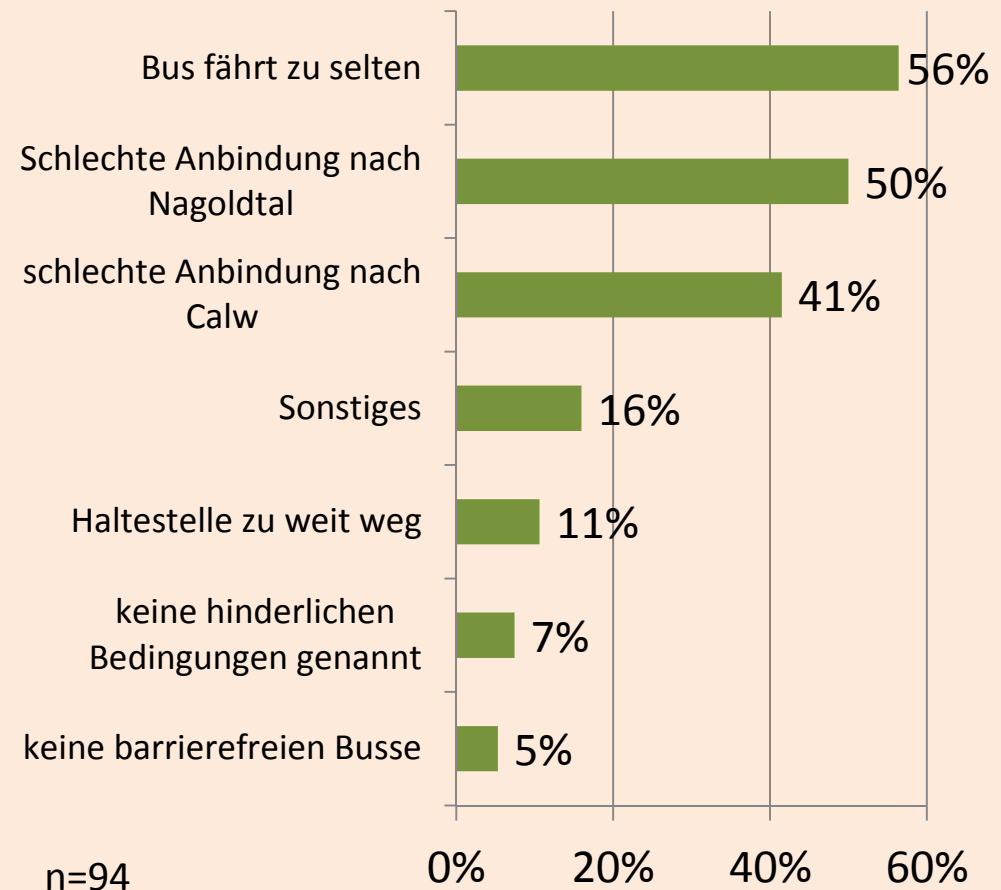
Würden Sie den Nahverkehr (häufiger) nutzen, wenn die Rahmenbedingungen besser wären?



■ Ja ■ Nein

n=201

Hinderliche Bedingungen



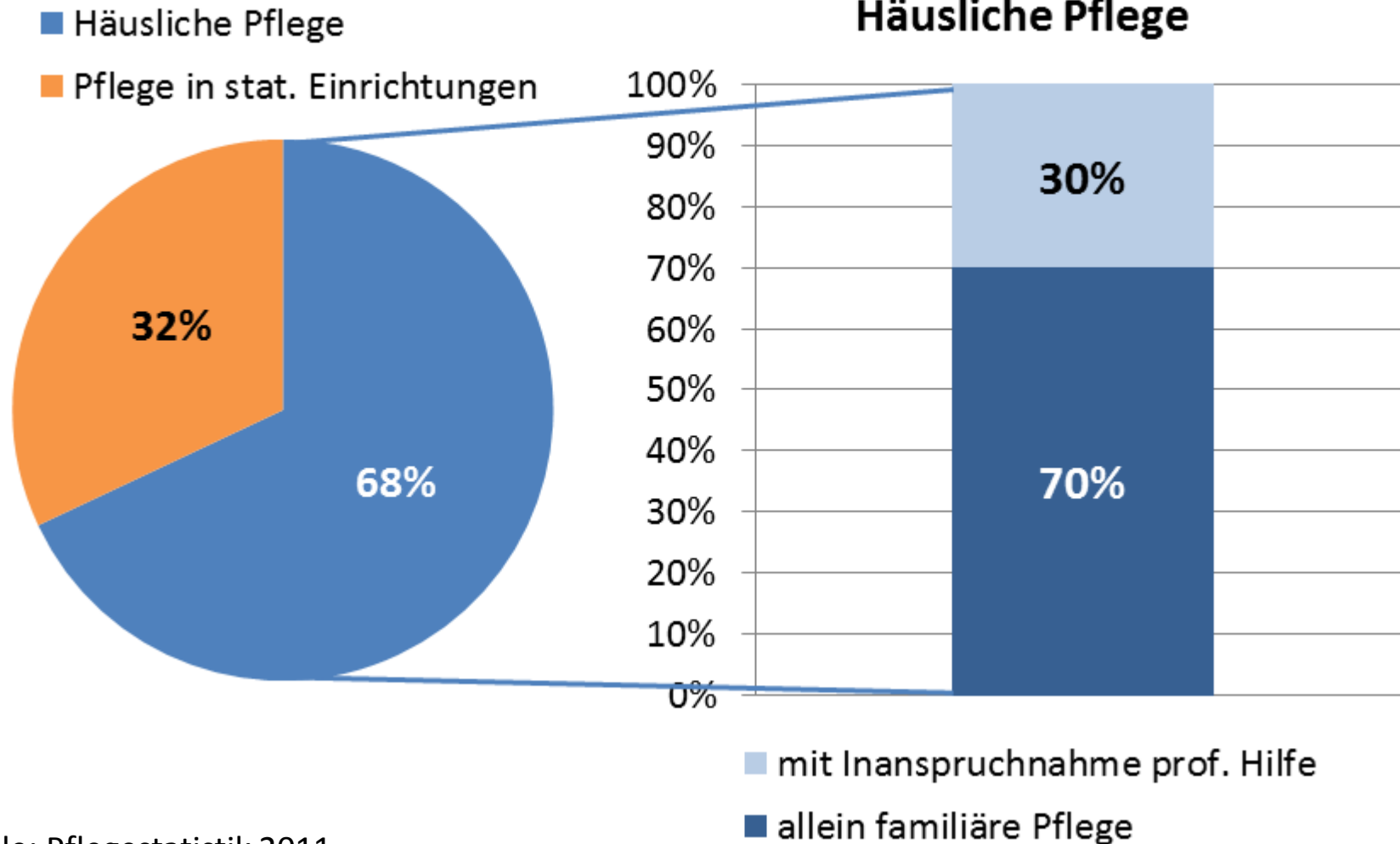
Bürgerbefragung Enzklösterle

3. PFLEGE UND UNTERSTÜTZUNG

- Wie ist der Pflege- und Unterstützungsbedarf in Enzklösterle?
- Wie möchten die Menschen in Enzklösterle im Falle der Pflegebedürftigkeit versorgt werden?
- Wie sehen die Befragten neue Wohnformen im Alter?

Heute findet ein Großteil der Pflege in der Familie statt

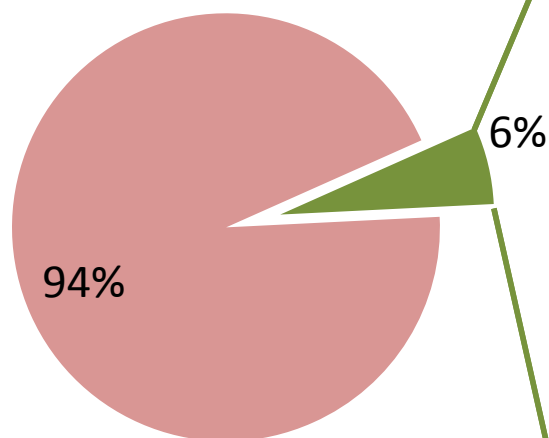
Pflege in Baden-Württemberg



Quelle: Pflegestatistik 2011

Derzeitiger Pflege- und Betreuungsbedarf

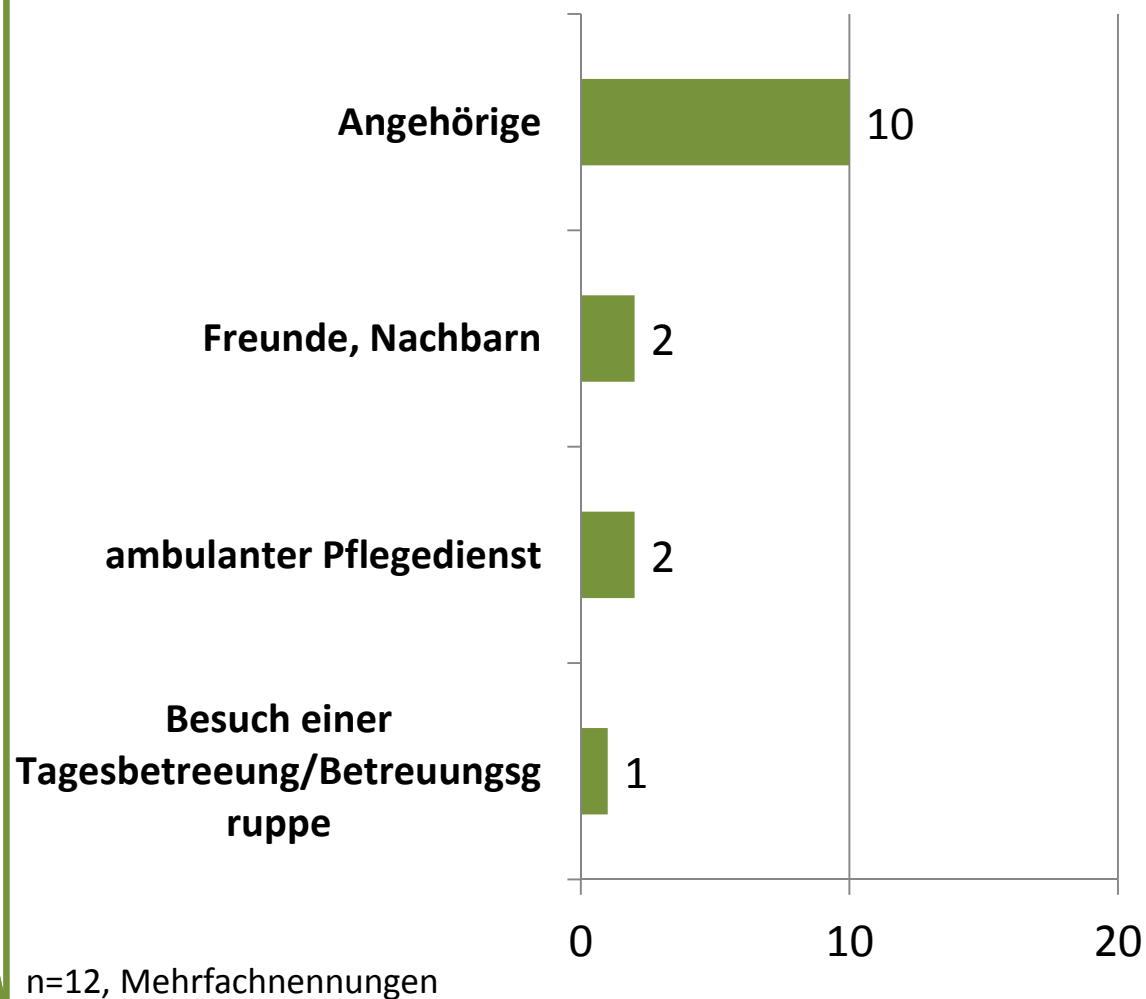
Erhalt von
Unterstützung



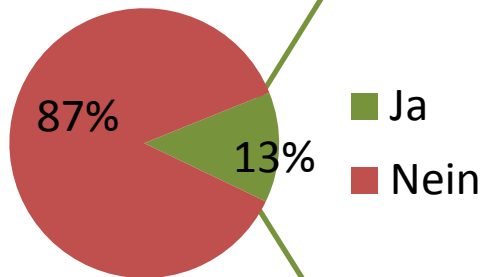
n=204

■ ja ■ nein

Unterstützung durch...

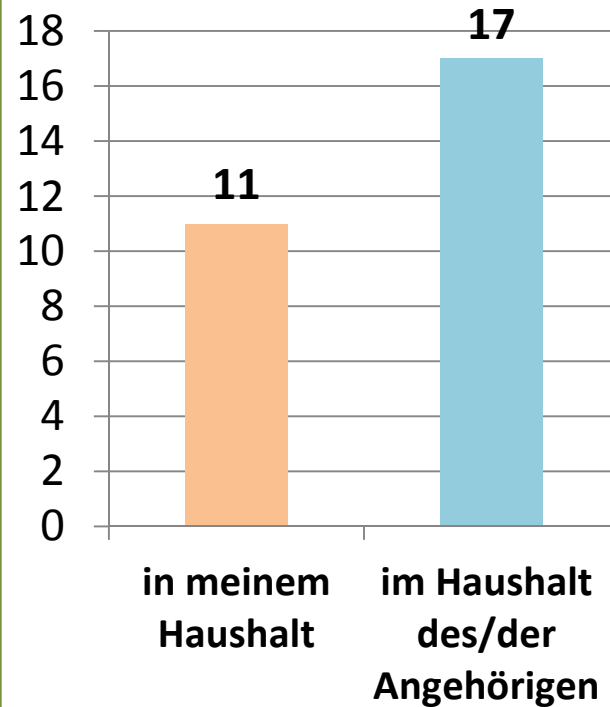


Pflegen Sie derzeit einen oder mehrere Angehörige?



n=204

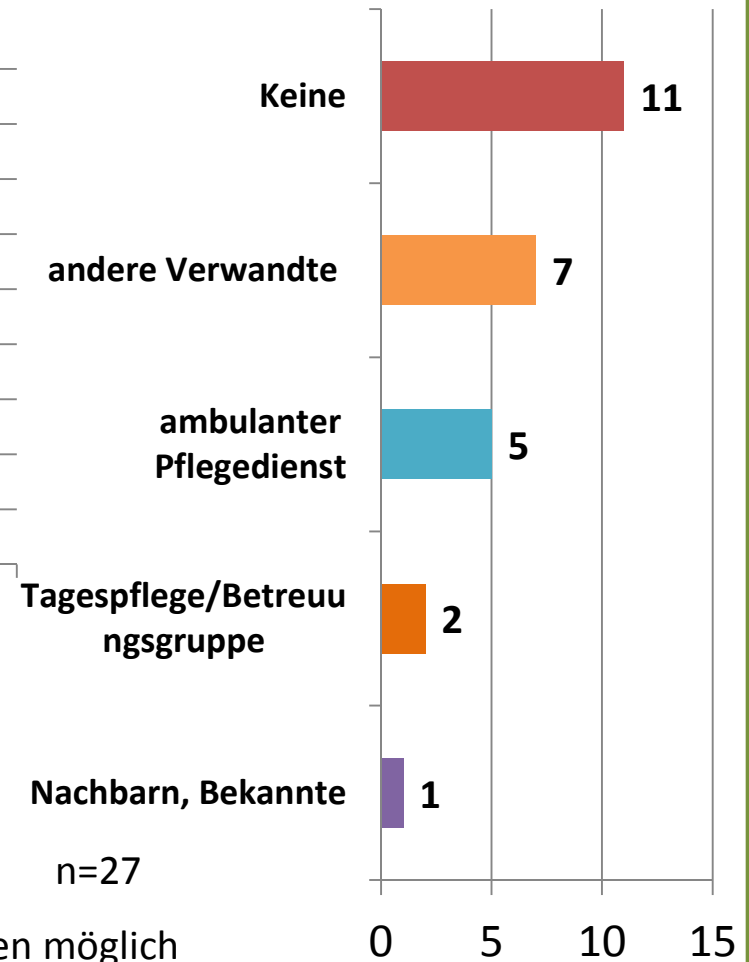
In welchem Haushalt findet Pflege statt?



n=27

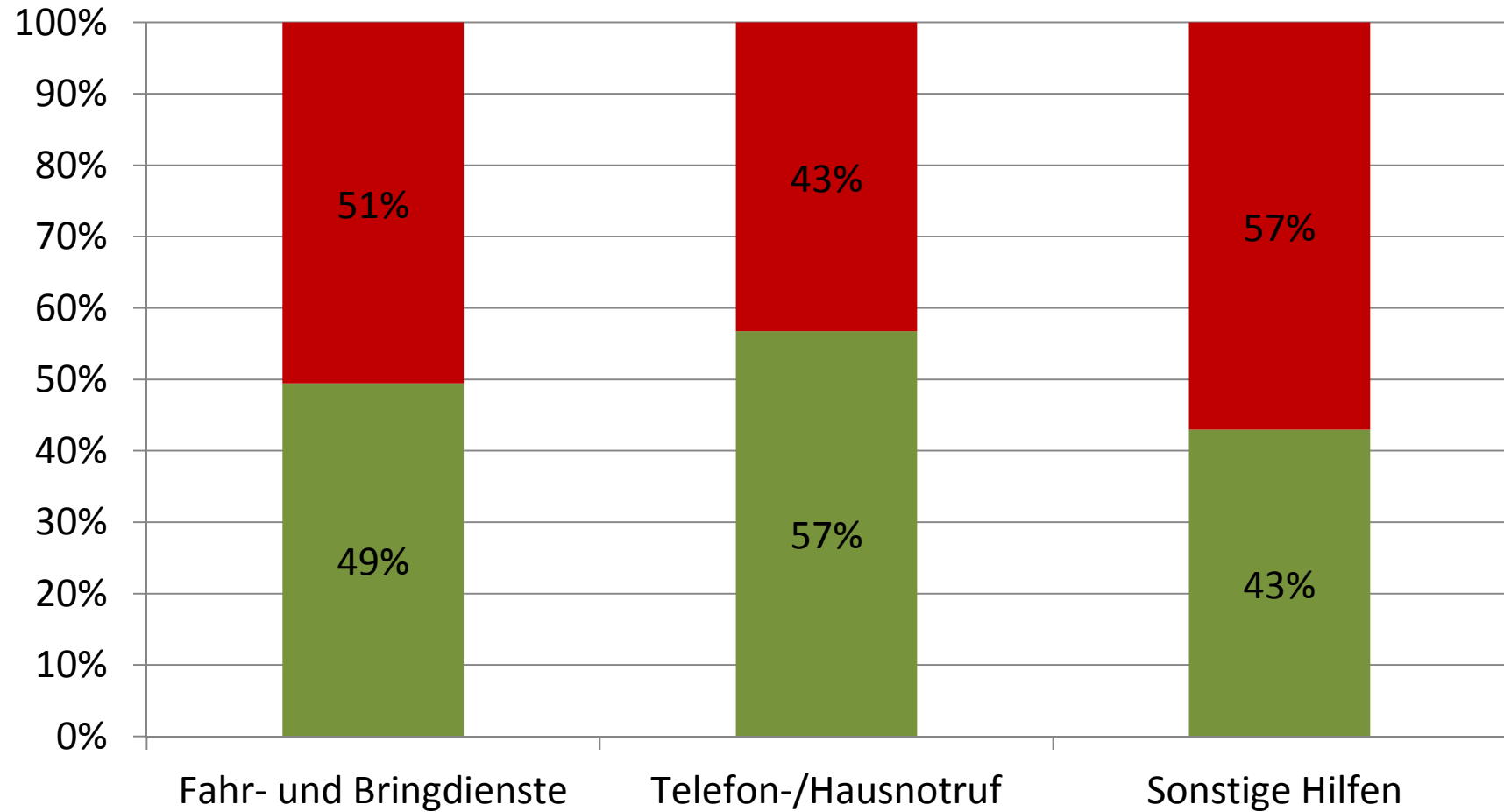
jeweils Mehrfachantworten möglich

Erhalten Sie Unterstützung?



n=27

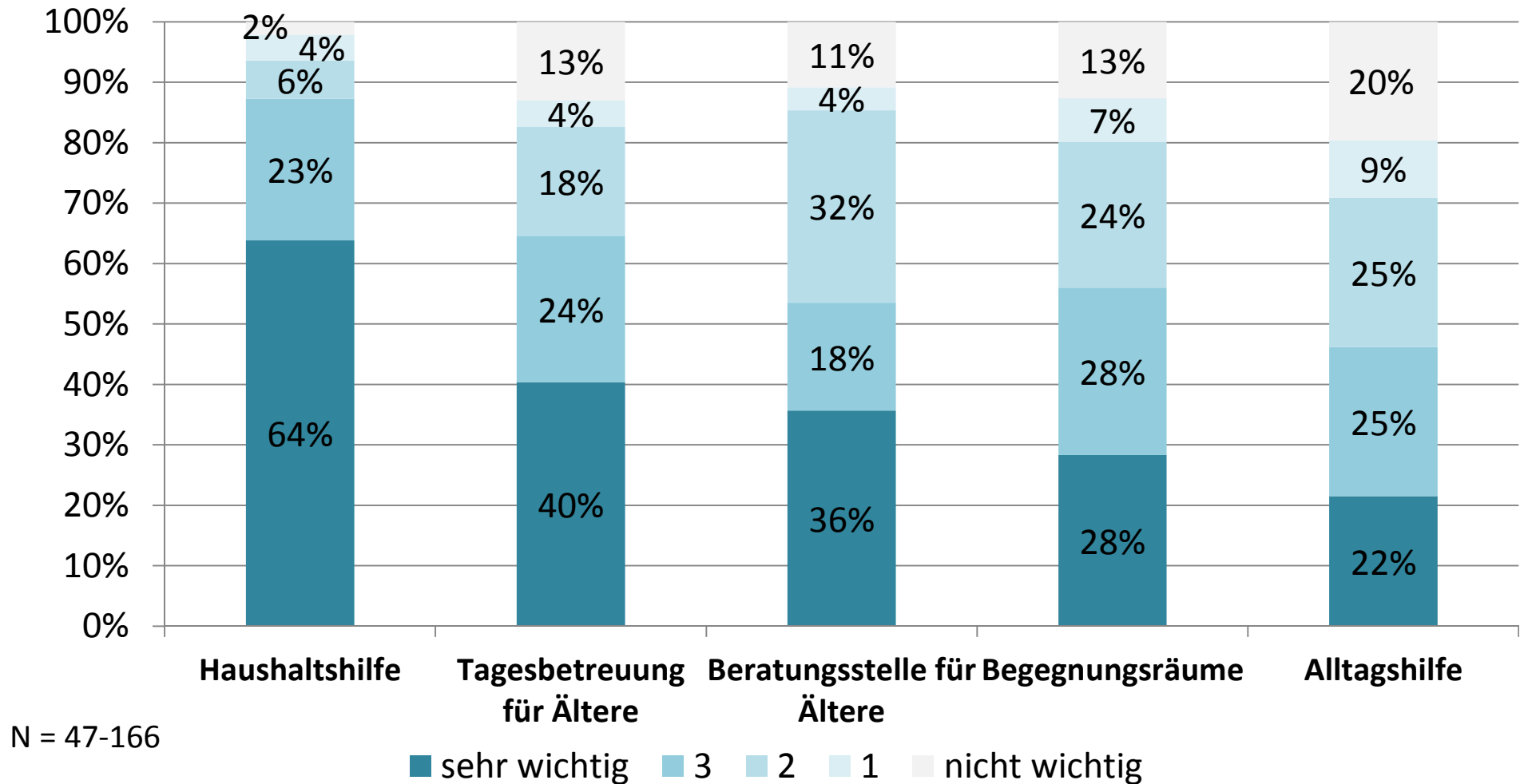
Unterstützungsangebote – Bekanntheit und Nutzung bereits vorhandener Angebote



n=149-172

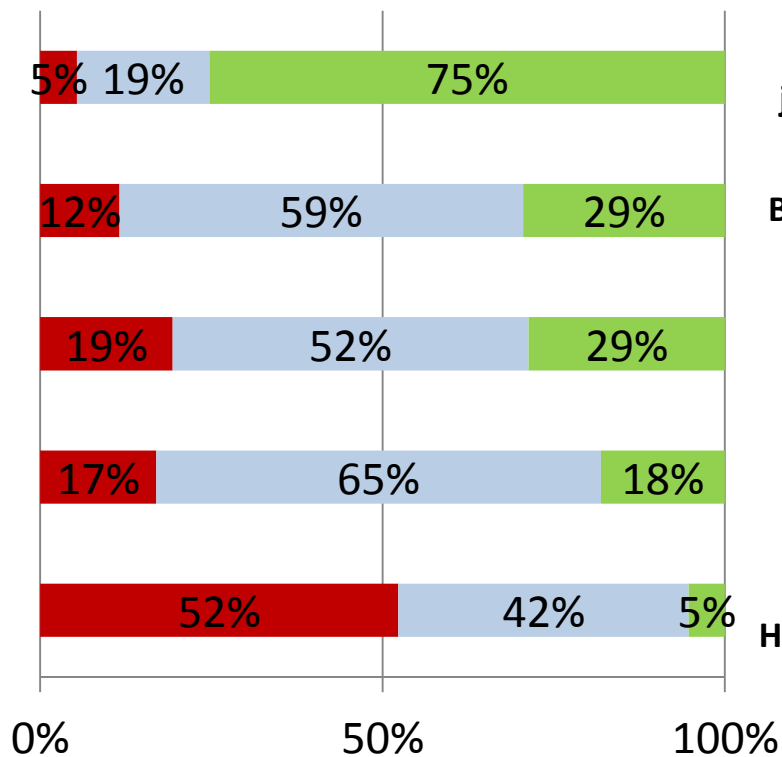
■ ja, kenne ich ■ nein, kenne ich nicht

Interesse an noch nicht vorhandenen Angeboten

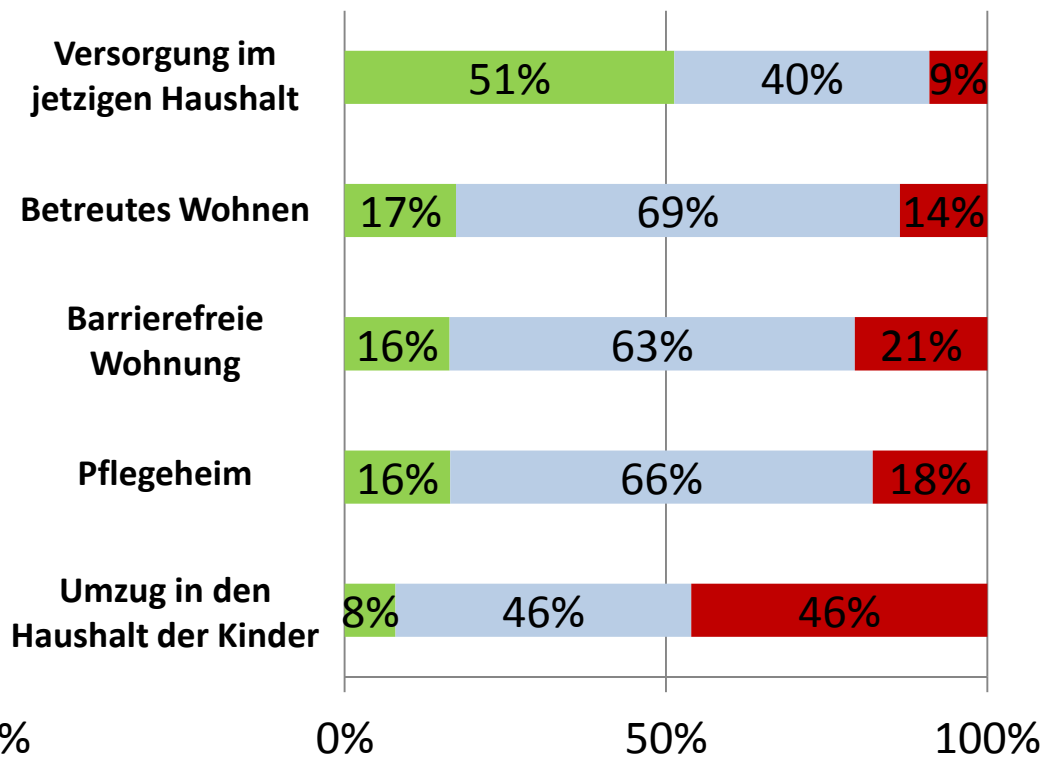


Mögliche Unterstützung und Versorgung bei LEICHTER Pflegebedürftigkeit

Wunsch



Realistisch/ Wahrscheinlich

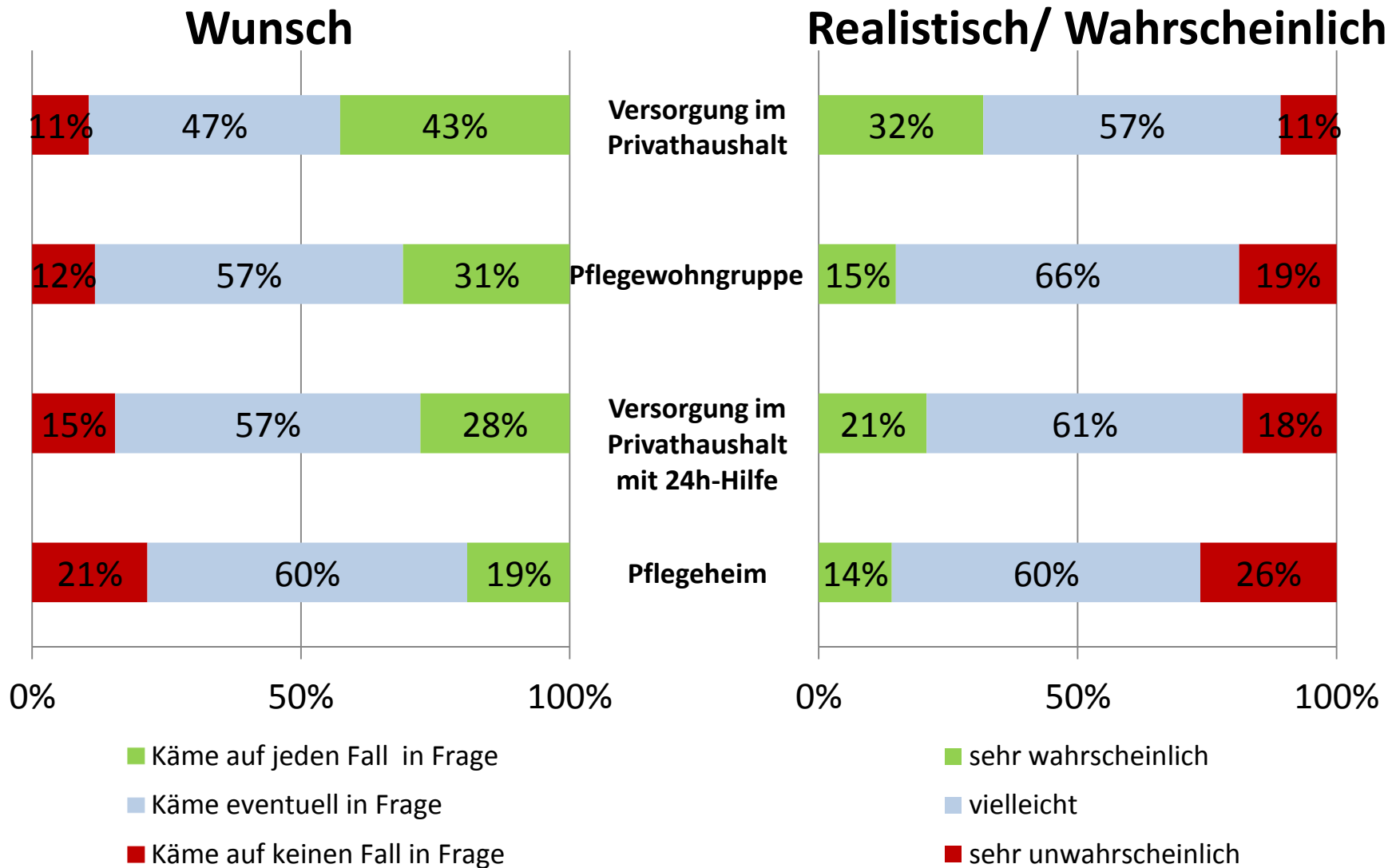


- Käme auf jeden Fall in Frage
- Käme eventuell in Frage
- Käme auf keinen Fall in Frage

- Sehr wahrscheinlich
- vielleicht
- sehr unwahrscheinlich

N = 139-186

Mögliche Unterstützung und Versorgung bei SCHWERER Pflegebedürftigkeit

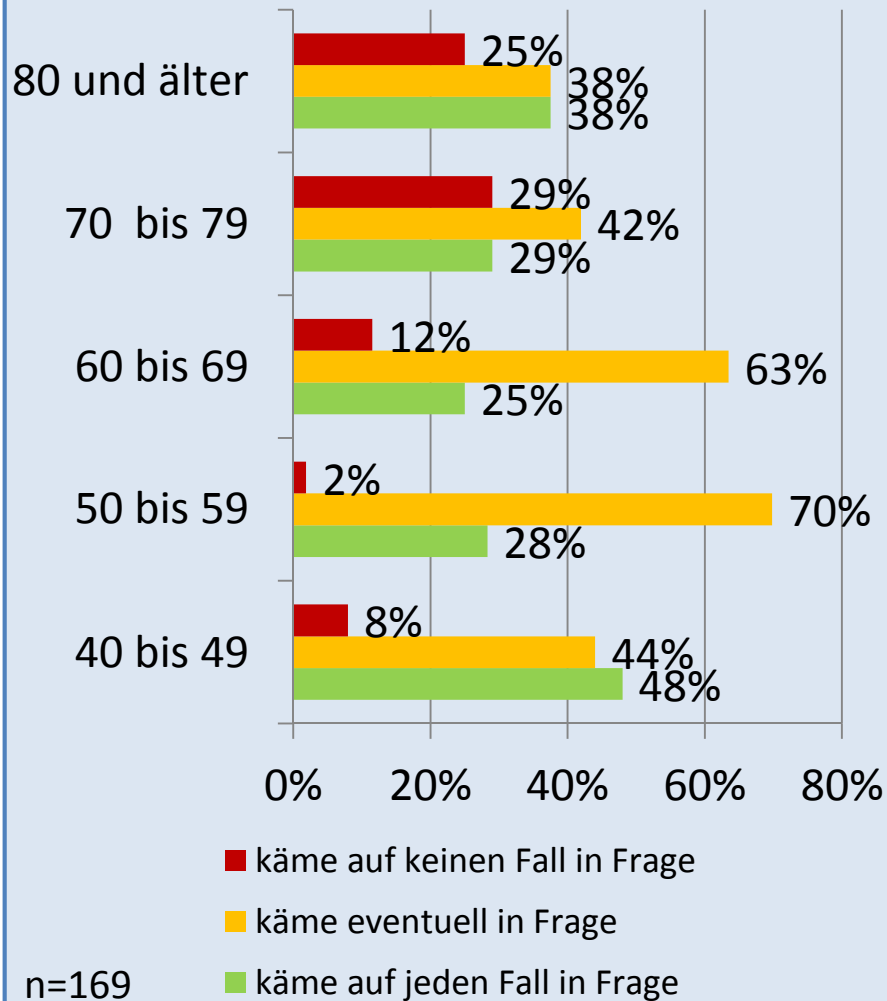


n=148-171

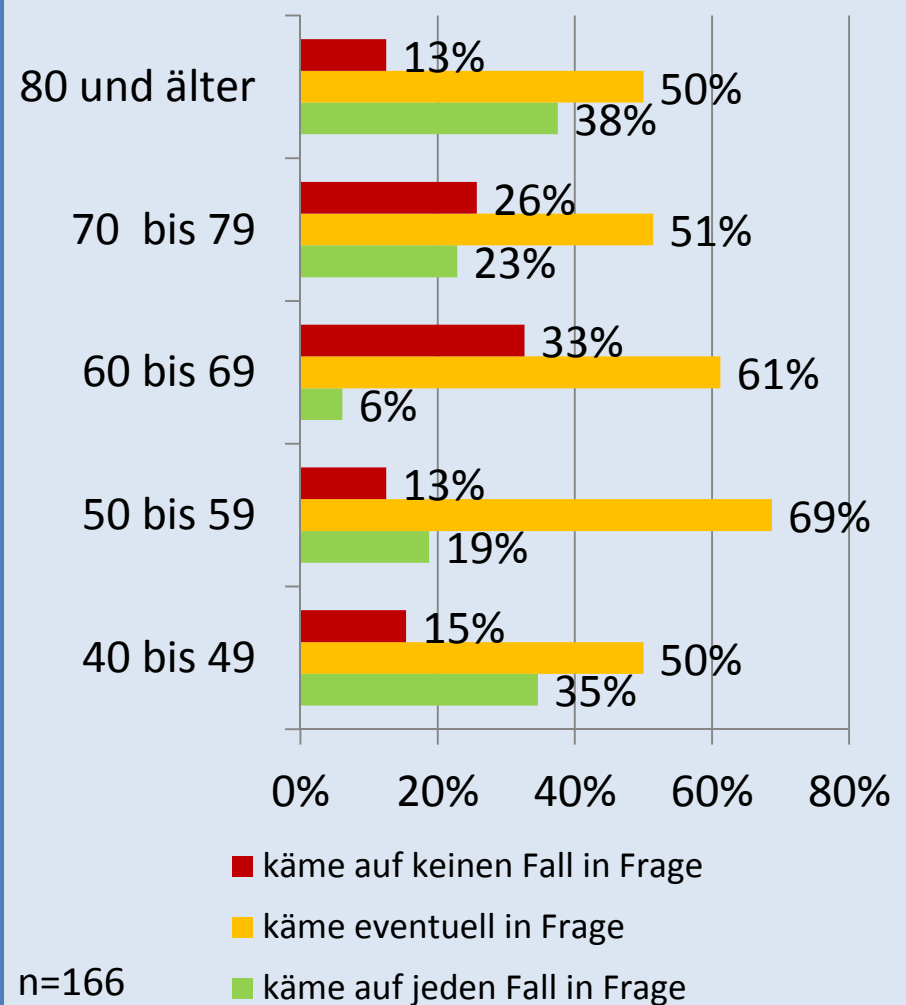
Generationenunterschiede bzgl. der Versorgung bei STARKER Pflegebedürftigkeit



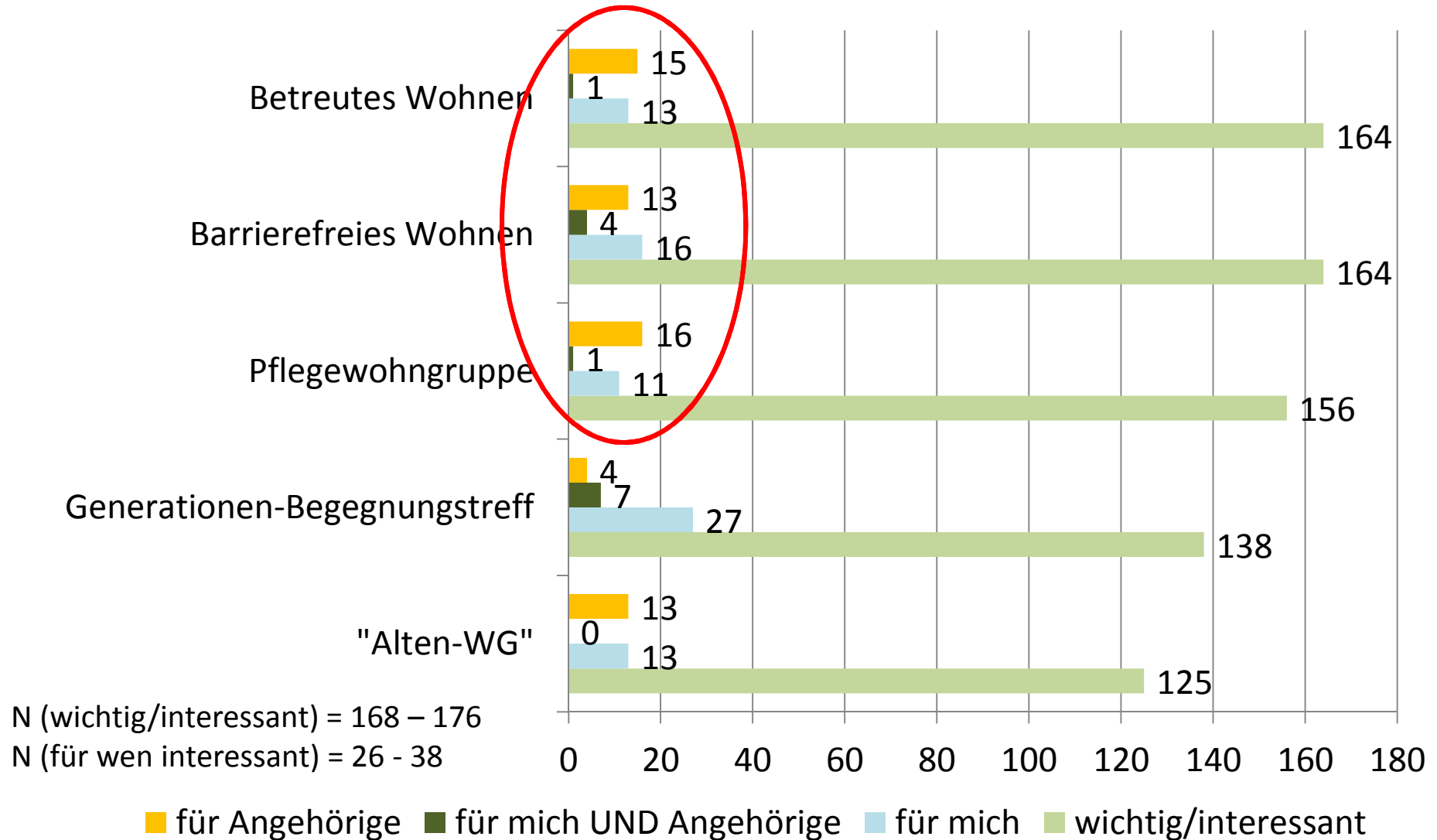
Pflegewohngruppe



Pflegeheim

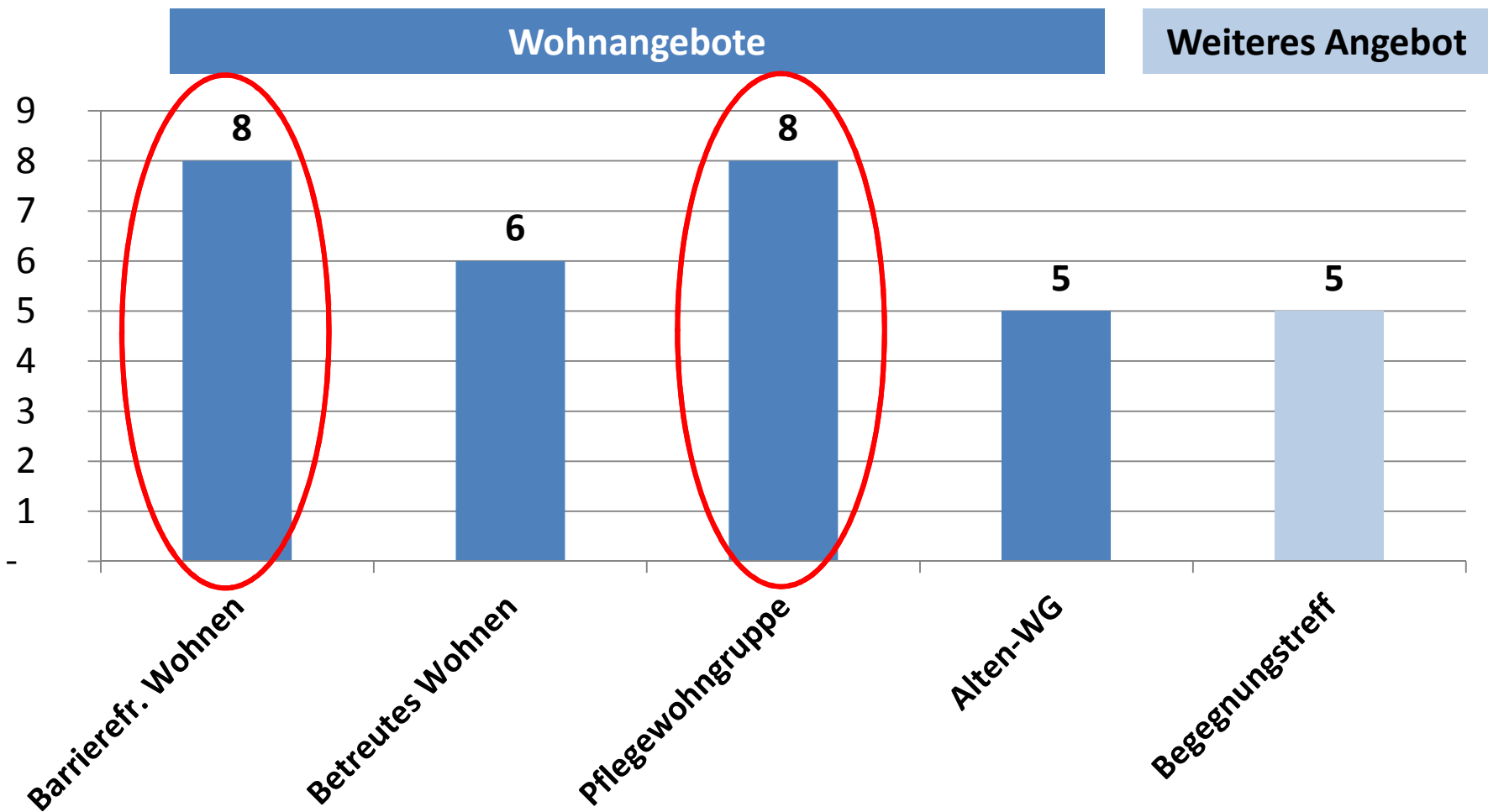


Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Enzklösterle



Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Enzklosterle

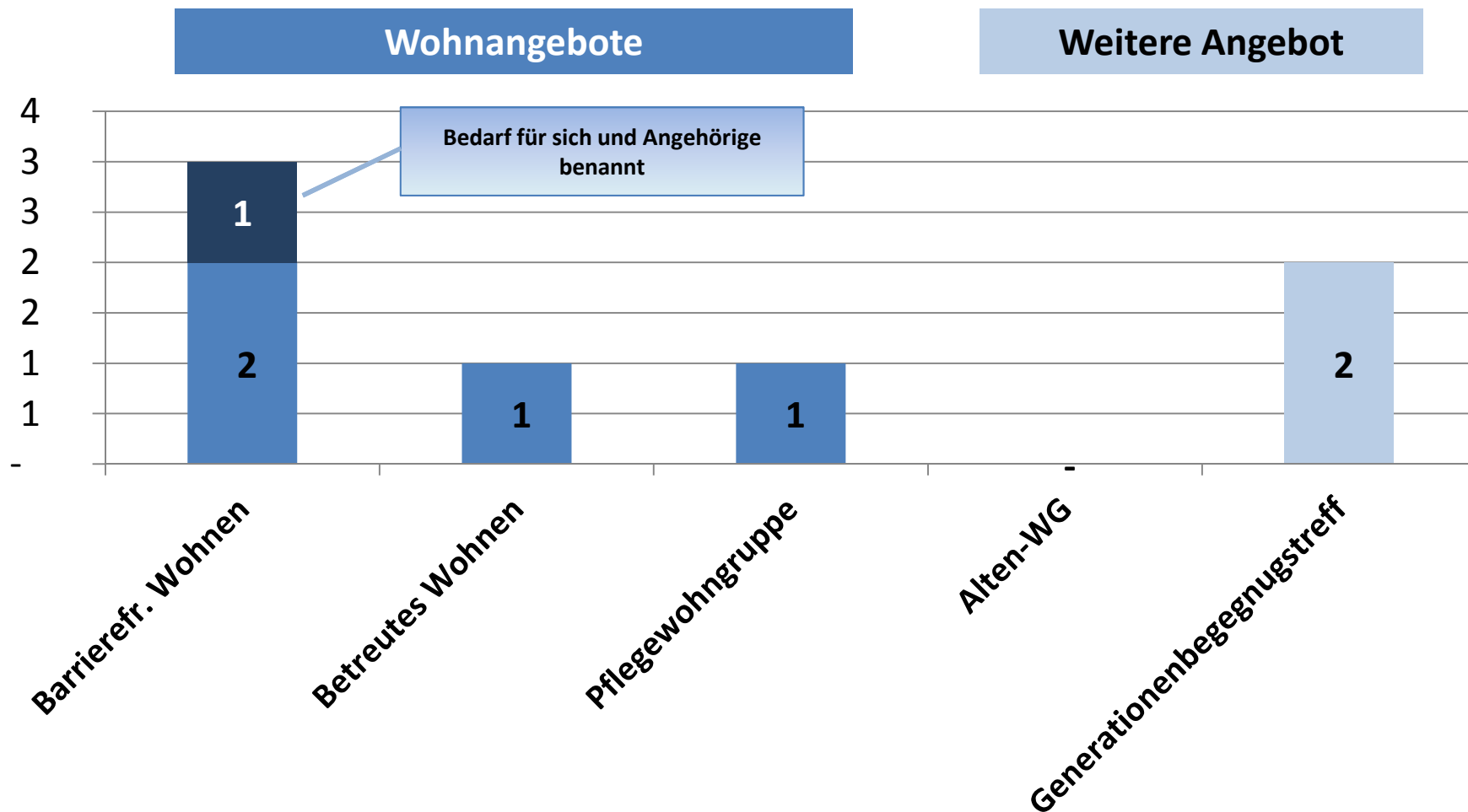
Von derzeit Pflegenden genannter Bedarf für Angehörige
(Häufigkeiten)



n=27

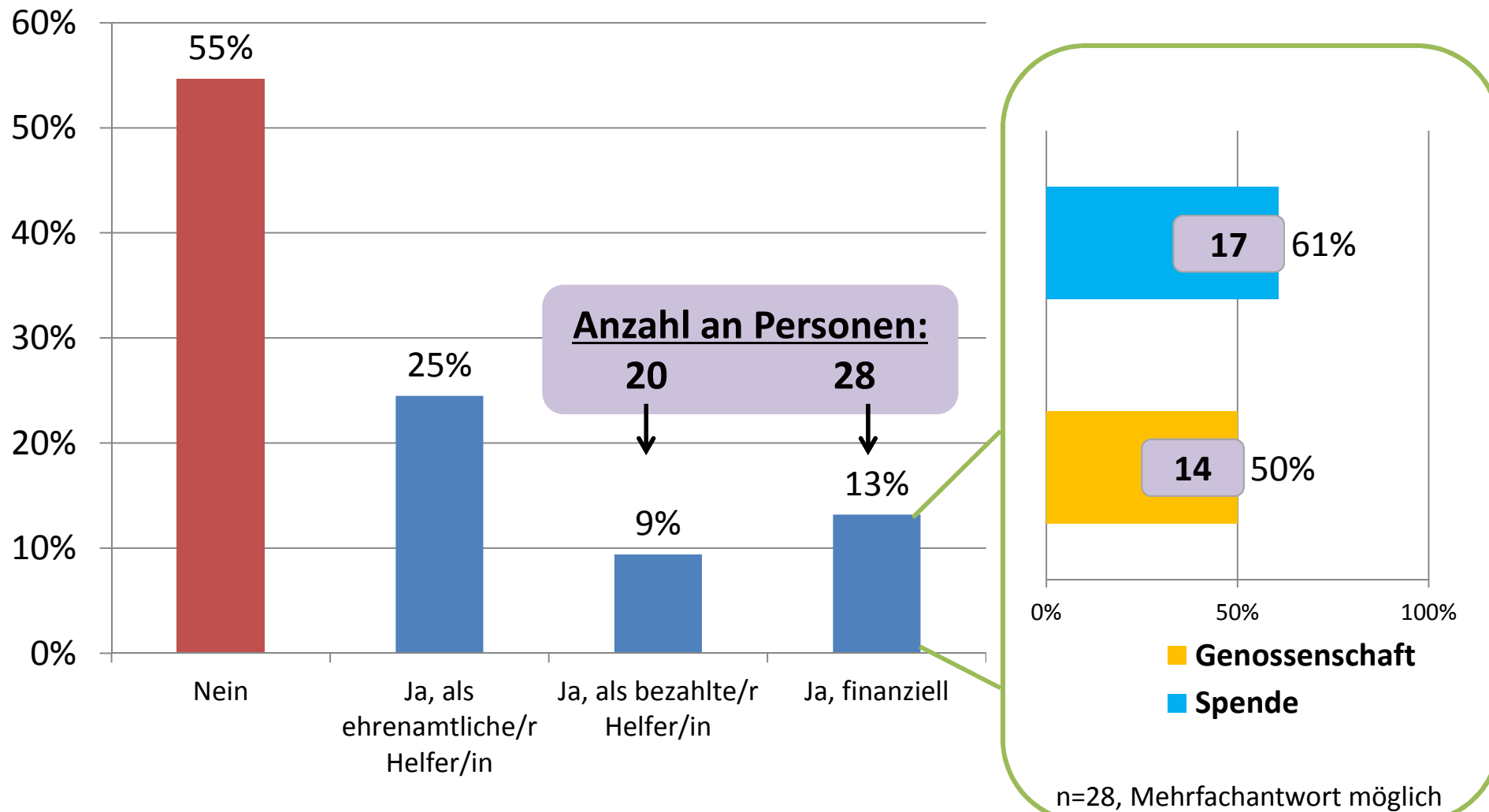
Nutzungsmöglichkeiten für ein neues Gebäude in Enzklosterle

Bedarf von Personen, die bereits altersbedingt Unterstützung bedürfen (Häufigkeiten)



n=12

Fast die Hälfte der Befragten ist bereit sich in einem Verein für Ältere in Enzklosterle zu engagieren



n=212, bei „ja“ Mehrfachantwort möglich

Bürgerbefragung Enzklösterle

III. FAZIT UND EMPFEHLUNGEN

- ▶ Neue Versorgungskonzepte sind für die Zukunft notwendig:
 - ▶ Familien stellen bisher für viele ältere Menschen die zentrale Solidargemeinschaft dar, aber:
 - ▶ Bedarf Zugezogener z.T. anders
 - ▶ Herausforderung Demografischer Wandel:
 - ▶ Familiennetzwerke werden kleiner/ sind nicht mehr auf die Region begrenzt
 - ▶ Mehr Menschen mit Pflegebedarf und/ oder Demenz

- ▶ Es gibt eine hohe Identifikation mit dem Ort und eine ausgeprägte Engagementbereitschaft. Diese positiven Rahmenbedingungen nutzen, um neue Angebote aufzubauen!

Unterstützungsangebot fürs alt werden zu Hause weiterentwickeln



- ▶ Dienstleistungen für das „betreute Wohnen zu Hause“ sollten ausgebaut werden
 - ▶ Der Wunsch zu Hause alt zu werden ist in Enzklösterle stark ausgeprägt
 - ▶ Hoher Anteil an Personen, die in Enzklösterle geboren wurden und in Eigentum leben
 - ▶ Rahmenbedingungen wie Nahversorgung, Erreichbarkeit von Ärzten etc. vergleichsweise gut
 - ▶ D. h.: Insbesondere der Bereich der Nachbarschaftshilfe und Mobilität sind zentral um ein möglichst selbständiges Altwerden in allen Ortsteilen zu sichern

- ▶ Der Aufbau einer Pflegewohngruppe ist empfehlenswert und es zeigt sich entsprechender Bedarf
 - ▶ Obwohl Enzklösterle ein vergleichsweise kleiner Ort ist, gibt es bei guter Planung und Durchführung ausreichend Bedarf
 - ▶ Angehörige von derzeit Pflegebedürftigen zeigen Interesse
 - ▶ Über alle Generationen hinweg Zustimmung zu dieser Versorgungsform → Zukunftspotential
 - ▶ Konsequente Fortführung des „Alterns in vertrauter Umgebung“, aber die Angehörigen überfordert werden
 - ▶ Verzahnung mit Nachbarschaftshilfe/ Dienstleistungen um Bekanntheit zu erhöhen und die Wohngruppe im Ort zu verankern

▶ Die Zunahme der Zahl auf Unterstützung angewiesener Menschen, der Rückgang der Zahl pflegender Angehöriger, aber auch der Kampf um Fachkräfte stellt sich als große Herausforderung für die Zukunft dar:

- ▶ Politisch
- ▶ Fachlich
- ▶ Finanziell
- ▶ Kulturell

▶ Das Leitbild der „Caring Community“, der sorgenden Gemeinschaften, nimmt die im Zentrum stehende kulturelle Herausforderung auf. Das soziale Miteinander, die Sorge für den anderen, die Pflege von Nachbarschaften, die Vereinbarkeit von Beruf und Sorgeaufgaben und die Wertschätzung der Solidarität mit Vulnerablen wird zu einem wesentlichen Aspekt der Zukunftsfähigkeit unserer Orte.